



Steyler Missionare (SVD)

SVD Laienpartner



Newsletter - Aus aller Welt

Ausgabe 27, April 2025



SVD 150-Jahrfeier - Jubiläumsjahr vom 8. September 2024 bis 8. September 2025

In dieser Ausgabe

EDITORIAL

SONDERTHEMA

2025: Ein Jahr des Wechsels 3

GRUPPENINFORMATIONEN VON ...

AFRAM ZONE

. Ghana (GHA) – SVD LAY PARTNER 6
 . Botswana (BOT) – SVD LAY PARTNERS, Phalaborwa 7
 . Südafrika (BOT) – SVD LAY PARTNERS, Malamulele 8
 . Kenia (KEN) – FRIENDS OF SVD 9
 . Sambia (ZAM) – SVD LAY PARTNERS, Kabwe 10
 . Sambia (ZAM) – SVD LAY PARTNERS, Lusaka 11

ASPAC ZONE

. Indonesien (IDE) – SVD LAY MISSION 12
 . Indonesien ((IDE) – SOVERDIA NAGEKEO 13
 . Indonesien (IDR) – PMSS 14
 . Indien (INM) – DDW, Andheri, Mumbai 15
 . Indien (INM) – DDW, Pune 16
 . Philippinen (PHC) – LSSAJ 17
 . Philippinen (PHN) – SVD-PHN MISSION PARTNERS 18
 . Philippinen (PHS) – LaMP-DW 19

EUROPA ZONE

. Deutschland (GER) – SVD-PARTNER 20
 . Italien (ITA) – COOPERATORI LAICI VERBITI 21

PANAM ZONE

. Argentinien (ARE) – MISIONEROS SOCIOS LAICOS AMIGOS DEL VERBO 22
 . Brasilien (BRA) – AMIGOS DO VERBO NA AMAZÔNIA 23
 . Panama (CAM) – MISIONEROS LAICOS DEL VERBO DIVINO 24
 . Mexiko (MEX) – MISIONEROS AUXILIARES DEL VERBO DIVINO 25
 . Paraguay (PAR) – LAICOS VERBITAS DEL PARAGUAY 26
 . Vereinigte Staaten (USW) – SVD LAY PARTNERS 27

VERSCHIEDENE THEMEN

INFORMATIONEN DER SVD

. Indo-Bangla Subzone – Nationales Kolloquium 28

150JAHR FEIERN – JUBILÄUMS JAHR

. ARE – Projekt der Laienpartner 28
 . ECP – Ein himmlischer Brief 29

PROVINZAKTIVITÄTEN – INM

. Unterwegs mit St. Arnold Janssen 30

SVD LAIENPARTNER IM AUSLAND

. SVD-PARTNER besuchen die SVD in Mexiko 31

ERFAHRUNGSBERICHTE

. Inmitten von Bomben und Chaos 31
 . Die Geschichte der Kokosnuss: Tragödie und Hoffnung 32

ZUR INFORMATION

. Quatembergebet neu belebt 33

KOLUMNE

. Jo's Brief 33

GLÜCKWÜNSCHE

. Gratulation für das SVDLP-Logo 33

Liste der Videos der Laienpartner 34

In Memoriam 35

Impuls / Impressum 36

Editorial

Ostern: Der Sonnenschein von Gottes Gnade

Wenn die Morgensonne die Dunkelheit durchbricht, bricht Ostern mit der Verheißung neuen Lebens, neuer Hoffnung und Gottes grenzenloser Gunst an. So wie das Sonnenlicht die Erde erwärmt und belebt, bringt die Auferstehung Christi Licht in unsere Herzen, vertreibt die Verzweiflung und erfüllt uns mit Freude.

Ostern ist mehr als ein Fest; es ist eine Einladung, in das Strahlen der Liebe Gottes einzutreten. In einer Welt, die oft von Angst und Ungewissheit überschattet wird, versichert uns der auferstandene Herr, dass die Dunkelheit niemals das letzte Wort hat. Sein Sieg über den Tod ist unsere größte Hoffnung; eine Erinnerung daran, dass keine Last zu schwer, kein Kummer zu tief und kein Stein zu schwer ist, als dass Gottes Gnade ihn bewegen und verwandeln könnte.

Ostern ist eine persönliche und gemeinschaftliche Zeit der Erneuerung und Hoffnung. Ich habe Zeiten erlebt, in denen sich das Leben überwältigend anfühlte, doch die Verheißung der Auferstehung Christi hat immer einen neuen Morgen gebracht. Diese Auferstehungskraft ist wie der Sonnenschein - warm, erhellend und fähig, alle Schatten zu vertreiben. Sie ist eine persönliche Erinnerung daran, dass wir nie allein sind; seine Gnade erhellt unseren Weg und erfüllt unsere Herzen mit beständiger Hoffnung.

In dieser Jahreszeit bin ich auch unglaublich dankbar für die Möglichkeit, dieses Licht durch unser Projekt "Feed the Hungry" in Aktion zu erleben. Jeden Samstag gehe ich zusammen mit den SVD-Laienpartnern durch die Straßen von Mumbai mit dem einfachen Auftrag, die Hungrigen zu speisen. Mit jeder Mahlzeit, die wir ausgeben, sehe ich Dankbarkeit in den müden Augen und Hoffnung in den müden Herzen aufleben. Im schnelllebigen Leben der Stadt werden die Menschen, die ums Überleben kämpfen, oft übersehen, aber für ein paar Stunden erinnern wir sie daran, dass sie nicht vergessen sind. Ob Regen oder Sonnenschein, wir teilen warmes Essen, ein Lächeln und manchmal auch ein Gespräch. Es ist ein Ausdruck von Gottes Liebe, eine greifbare Erinnerung daran, dass seine Gunst am hellsten leuchtet, wenn wir sie mit den Bedürftigen teilen. Wenn ich gebe, erhalte ich eine Perspektive, Dankbarkeit und ein tieferes Gefühl der Bestimmung. "Feed the Hungry" ist nicht nur eine Mission, es ist eine Berufung.

Wenn Ostern anbricht, lasst uns die Hoffnung und das Licht annehmen, das es bringt. Möge seine Gunst uns dazu inspirieren, die Hand auszustrecken, freundlich zu handeln und unsere Segnungen mit anderen zu teilen. Möge das Licht der Auferstehung Christi uns, die Laien der SVD-Missionspartner auf der ganzen Welt, mit neuer Kraft, Frieden und Freude erfüllen, die wir von überall aus für alle teilen können.

Ich wünsche Ihnen ein ganz persönliches und gesegnetes Osterfest, erfüllt von der Wärme und Hoffnung der ewigen Liebe Gottes.

Christus ist auferstanden! Alleluia!

Susan Noronha
Chief editor

2025: Ein Jahr des Wechsels

Von den SVD-Laienpartnern: Mit Herzen voller Dankbarkeit und Hoffnung

Ein herzliches Willkommen für P. Marcelo Cattáneo SVD

Als SVD-Laienpartner begrüßen wir mit Freude P. Marcelo Cattáneo, SVD, als neuen Missionssekretär des Generalats. P. Marcelo bringt einen tiefen missionarischen Geist mit, der durch seinen jahrelangen Dienst in Lateinamerika und Asien geprägt ist. Seine Leidenschaft für den interkulturellen Dialog, seine enge Zusammenarbeit mit indigenen Gemeinschaften und sein Engagement für die Jugend und JPIC (Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) inspirieren uns sehr. Als Laienpartner freuen wir uns darauf, mit ihm unterwegs zu sein und seine Führung zu unterstützen, während wir die Mission des Göttlichen Wortes in der heutigen Welt fortsetzen.

Danke, P. Stanislaus Lazar SVD

Gleichzeitig danken wir P. Stanislaus Lazar, SVD, von Herzen für seinen großzügigen und glaubensvollen Dienst. Im Laufe der Jahre hat er die SVD-Laienpartner nicht nur mit Weisheit und Mitgefühl geleitet, sondern er war uns auch ein wahrer Freund und Mentor. Unter seiner Führung erlebten wir ein bedeutendes Wachstum der Laienbeteiligung in der ganzen SVD-Welt. Er setzte sich für die Einbeziehung von Laienstimmen in die Missionsplanung ein und inspirierte uns, unsere Identität und Rolle als Co-Missionare zu vertiefen. Viele unserer lokalen und regionalen Laienpartnergruppen gedeihen dank seiner Unterstützung, Ermutigung und seines Glaubens an den einzigartigen Beitrag der Laien zur Mission des Göttlichen Wortes.

Brief von P. Marcelo Cattáneo



"Wo eine Reise endet, beginnt eine andere - immer geleitet vom selben Geist."

Herzliche Grüße an alle! Ich freue mich aufrichtig über die Gelegenheit, mit jedem von Ihnen in Kontakt zu treten. Ich danke Ihnen für diesen wertvollen Raum der Kommunikation.

Vom 16. bis 22. Januar fand im Generalatssitz in Rom, Italien, das halbjährliche Treffen des Erweiterten Allgemeinen Leitungsteams statt. Es war ein Planungstreffen für das laufende Sexennium 2024-2030. Ich hatte die Gelegenheit, mich vorzustellen und meinen Dienst als Missionssekretär des Generalats in Rom anzutreten.

Wie Sie wissen, besteht meine Arbeit hauptsächlich aus drei Bereichen: missionarische Animation (sowohl für Ordensleute als auch für Laien), Unterstützung für neue Missionare und Fundraising für die Weltmission. Ich möchte mich auf den ersten Bereich konzentrieren und Ihnen das Folgende mitteilen.

Mein Eintritt in die Gesellschaft des Göttlichen Wortes wurde durch das Zeugnis einiger Nonnen in meiner Nachbarschaft und mein Engagement in einer Jugendgruppe der Pfarrei beeinflusst. Während meines gesamten Weges hat die Pfarrgemeinde meine beruflichen Anliegen stets unterstützt und mir zahlreiche Zeichen der Nähe und Begleitung gegeben.

In den Jahren der Erstausbildung wurde meine Verbindung zum Wort Gottes geweckt und gestärkt. Diesen Weg habe ich mit einem Team von Kommilitonen und Laien aus den Pfarreien geteilt. Ich würde sagen, dass dies meine Einführung in die sinnvolle Lektüre des Wortes Gottes war, die mein geistliches Leben bis heute nährt.

Mein erstes Missionsziel waren die Philippinen, auf der Insel Mindanao. Zwei wichtige Erfahrungen haben meine Mission in diesem Land gefestigt: die gemeinsamen Schulungen für pastorale Mitarbeiter und die Mitarbeit in der vom Göttlichen Wort geleiteten NRO, die sich der Durchführung von Projekten zur menschlichen Entwicklung widmet. An der Arbeit an diesen Projekten waren stets Laien und Vertreter verschiedener gesellschaftlicher Einrichtungen beteiligt.

In Argentinien war ich vor allem in den Bereichen Koordination, Verwaltung und biblische Animation tätig. Meine Aufgaben als Zonenkoordinator und Provinzanimateur vermittelten mir wichtige Lernerfahrungen. Ebenso ermöglichte mir mein Engagement in der biblischen Animation innerhalb der Pastoral die Zusammenarbeit mit den Laien in den Pfarr- und Bildungsgruppen unserer Provinz.

Wenn ich über mein bisheriges Leben als Ordensmissionar in der Gesellschaft des Göttlichen Wortes nachdenke, kann ich zwei grundlegende und prägende Elemente hervorheben: meine Identität als Ordensmissionar des Wortes Gottes und die unschätzbare Präsenz der christlichen Gemeinschaft, die sich in der Hingabe vieler pastoraler Missionare zeigt.

In meiner neuen Funktion als Missionssekretär der Generalleitung freue ich mich darauf, einen persönlichen Dienst zu leisten, der sich auf die erneuerte evangelische Motivation unserer Missionsweihe und auf die Gemeinschaft mit den Laien konzentriert, die sich mit der Spiritualität, dem Charisma und der Sendung des Göttlichen Wortes identifizieren.

Marcelo Cattáneo SVD
Generalmissionssekretär

Brief von P. Stanislaus Lazar



Partner in der Mission

Liebe SVD-Laienpartner / Assoziierte,

Mit großer Dankbarkeit wende ich mich an Sie, da Sie Partner in der Mission sind. Alle sind eingeladen, sich dessen bewusst zu sein, darüber nachzudenken und zu handeln, um die Mission Gottes fortzusetzen. In der Theologie der Missionspartnerschaft heißt es: "Für eine echte Gegenseitigkeit in der Mission brauchen wir nicht

nur die Gaben des anderen, sondern auch die Einsichten des anderen. Niemand hat das Monopol auf die Wahrheit, wenn sich Partner in Gottes Mission engagieren". Als missionarische Jünger hat also jeder die Gnade, die Gabe und die Einladung erhalten, den missionarischen Gott kennenzulernen, denn Gott ist die Mission. Die Mission Gottes hat die Kirche, und das treibt die Kirche an, vorwärts zu gehen und nicht zu stagnieren und sich den Herausforderungen der Welt zu stellen. In ähnlicher Weise hat die Mission Gottes UNS, denn wir haben die Taufe empfangen und sind missionarische Jünger.

Als Partner der SVD in der Mission haben Sie das Geschenk erhalten, dass Sie mit dem Charisma der Gesellschaft des Göttlichen Wortes in Einklang stehen. Gleichzeitig haben Sie ihr die Aufgabe, weiterhin Partner in der Mission zu sein, um die Welt zu verändern, das Reich Gottes zu verwirklichen oder eure Liebe zu Gott konkret zum Ausdruck zu bringen. Ich weiß, dass Sie alle wunderbare Werke tun, einige haben in ihren Aktivitäten eine sehr vorbildliche missionarische Nachfolge gezeigt: sich um die Hungrigen, Blinden und Kranken kümmern, den Armen und Witwen die Hand reichen, die Meeresküsten säubern, die Rechte der Ureinwohner einfordern und so weiter.

Jetzt werden mehr Gruppen gegründet, die Ausbildung wird fortgesetzt, und immer mehr Menschen sind daran interessiert, Partner in der Mission zu werden. Ich schätze alle Leiter, die viel Initiative ergriffen haben, um diese Gruppen und missionarischen Aktivitäten zu fördern. Ich habe immer betont, dass es für jede Gruppe einige Programme oder missionarische Aktivitäten geben muss. Diese Aktivitäten sollen in Zukunft mit den Dokumenten des 19. SVD-Generalkapitels in Einklang gebracht werden. Sie haben an diesem Prozess mitgewirkt. Setzen Sie daher die Ausbildung der Mitglieder fort, suchen Sie nach relevanten und transformierenden Aktivitäten in Bezug auf die Bewahrung der Schöpfung (ökologische Belange), gehen Sie auf die Belange der Jugend und die Herausforderungen in der Familie ein und lehren Sie andere den verantwortungsvollen Umgang mit den digitalen Medien und die Nutzung der sozialen Medien für die Mission. Darüber hinaus können sich die Laienpartnergruppen je nach Kontext für Menschenrechte und Menschenwürde, die Würde der Frau, die Betreuung von Migranten usw. einsetzen.

Es ist wichtig, gute Beziehungen zu den örtlichen SVD-Mitbrüdern zu pflegen. Indem man Partner der SVDs wird, kann man relevante Wege für konkrete Aktivitäten finden. Gleichzeitig können Sie einige lokale Aktivitäten initiieren und die SVDs einladen, sich Ihnen anzuschließen und mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Das Wichtigste ist, dass wir die Mission Gottes mit der Vision der Gesellschaft des Göttlichen Wortes fortsetzen, daher wird Ihre Partnerschaft geschätzt, gewürdigt und geehrt.

Ich wünsche Ihnen allen Erfolg, Glück und Fortschritt in Ihrer Mission. Ich danke Ihnen allen für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung, die ich in den vergangenen Jahren erhalten habe.

Stanislaus Lazar SVD
Ehemaliger Generalmissionssekretär

Erinnerungen an Begegnungen mit P. Stanislaus Lazar



Erster SVDLP Workshop, Nemi 2017



Zweiter SVDLP Workshop, Nemi 2024



ASPAC Zonentreffen – Philippinen 2019



AFRAM Zonentreffen – DR Kongo 2022



SVD Fraternity, INH 2022



DDW Andheri und "SVD-Partner" Treffen, Steyl 2023



DDW, INM 2022



Indien Subzone Lay Partner Workshop, Puri 2023



AFRAM ZONE



Ghana (GHA) – SVD LAY PARTNERS

Symposium und Austausch von Erinnerungen

Symposium - Zeugnis ablegen für das Licht, von überall für alle

Am 28. Februar 2025 veranstalteten die Missionare des Göttlichen Wortes in Nordghana im Rahmen der Aktivitäten zum 150-jährigen Bestehen der SVD ein Symposium unter dem Motto "Zeugnis für das Licht, von überall her für alle". Ehren-gast war der emeritierte Bischof der Diözese Yendi, P. Vincent Sowah Boi-Nai.

Der Provinzobere P. Cyprian Kuupol hob einige der Errungenschaften der Missionare des Göttlichen Wortes in der Provinz hervor, insbesondere in der nördlichen Region Ghanas. Dazu gehören der Bau von Schulen und die Unterstützung der Bedürftigen und weniger Begüterten. Er fügte hinzu, dass durch die SVDs zahlreiche Menschen die Möglichkeit hatten, eine formale Ausbildung zu erhalten. Diese Errungenschaften waren jedoch nicht ohne Herausforderungen und Schwierigkeiten.

Erinnerungen teilen

Ein Redner der Veranstaltung, Prof. Edward Mahama Salifu, erzählte von seiner sechzehnjährigen Zusammenarbeit mit den SVDs. In dieser Zeit unterrichtete er zahlreiche SVD-Missionare



am Tamale Institute of Cross Culture Studies, das von den SVDs aufgebaut wurde und noch immer in Betrieb ist. Er ermutigte die Missionare, sich mit den Menschen, die sie evangelisieren, zu identifizieren, um eine erfolgreiche Missionsarbeit zu leisten.

Ein Bischof erzählt von seinen ersten Tagen in Ghana

Bischof Boi-Nai SVD erzählte von seinen Anfängen als Missionar in der nördlichen Region. Er fügte hinzu, dass man als Missionar mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert wird, sei es in finanzieller oder materieller Hinsicht.

Nach dem Symposium fand das Arnoldus-Familienfest der nördlichen Zone statt. Zu den Aktivitäten gehörten Spiele drinnen und draußen, die Feier der Heiligen Messe, ein Abendessen und geselliges Beisammensein. Während der Messe feierten P. Kanjiramalayil Tomy Thomas sein vierzigjähriges Ordensgelübde und P. Andrew Quaye-Foli Anumu sein vierzigjähriges Priesterjubiläum.

Die SVD-Laienpartner nahmen an dem Symposium und dem Arnoldus-Familienfest teil.

Thomas Toyibu Imoro



Botswana (BOT) – SVD LAY PARTNERS, Phalaborwa

Neue Gruppe



Ein historischer Moment: Die Gründung von Phalaborwa SVD LAY PARTNERS

Die Ausbildung der SVD LAY PARTNERS in der katholischen Kirche Good Shepherd, Pfarrei Phalaborwa, Südafrika, unter der Leitung von P. Jay De Leon war ein Tag voller bereichernder Aktivitäten. P. Jay führte uns durch die Geschichte der Gesellschaft des Göttlichen Wortes und erläuterte, was es bedeutet, als missionarischer Jünger zu leben. Er vermittelte Einblicke in das Charisma und die Spiritualität der SVD und betonte dabei die Bedeutung der Heiligen Schrift, eines der wichtigsten Fundamente der Familie des heiligen Arnold Janssen.

Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung fand ein Planungstreffen statt, um Programme zur Unterstützung unserer bedürftigen Brüder und Schwestern in Humulani zu besprechen. Diese Initiative steht im Einklang mit unserer Mission, den weniger Glücklichen zu dienen und den Geist der Liebe und des Dienstes der SVD zu verkörpern.

Am 5. Oktober widmeten die SVD LAY PARTNERS zusammen mit P. Jay einen Nachmittag lang bedürftigen Kindern. Wir beschenkten sie mit Schuhen für die Schule, spielten, beteten und teilten Momente der Freude mit ihnen. Die Veranstaltung endete mit einer leichten Mahlzeit, die ein tieferes Gefühl von Gemeinschaft und Fürsorge förderte.



Arnold Janssen Fest

Das Fest des Hl. Arnold Janssen wurde am 18. Januar in der Pfarrei Good Shepherd in Phalaborwa gefeiert. Das Datum wurde vom eigentlichen Festtag verlegt, um den SVD-Priestern und den Heilig-Geist-Schwestern die Möglichkeit zu geben, sich in Johannesburg zu dieser besonderen Messe zu Ehren des Hl. Arnold zu versammeln. Die Messe wurde von P. Jay zusammen mit P. Norbert zelebriert. Die Feier zog eine große Anzahl von Laien aus verschiedenen lokalen Gemeinschaften an, die alle stolz ihre neuen SVD T-Shirts zum 150-jährigen Jubiläum trugen.

Joseph Freinademetz Fest

Das Fest des Hl. Joseph Freinademetz, des ersten SVD-Missionars in China, wurde in der katholischen Kirche St. John gefeiert. P. Jay dachte über eines der berühmtesten Zitate von St. Joseph Freinademetz nach: "Liebe ist die einzige Sprache, die jeder versteht." Er betonte die tiefe Liebe des heiligen Josef zum chinesischen Volk. Aufgrund seiner Bescheidenheit und Hingabe erhielt er den chinesischen Namen "Fu Shenfu", was "Glücklicher Priester" bedeutet. Nach der Messe versammelten wir uns zu einem kleinen Imbiss und tauschten uns über das missionarische Erbe des heiligen Joseph Freinademetz aus.

Margareth Mabunda und Mpho Phatswe



Südfrika (BOT) – SVD LAY PARTNERS

St. Benedict, Malamulele



Begegnungen und Novenen

Es finden regelmäßige Treffen statt, es sei denn, es sind Gemeindeaktivitäten geplant, die wir dann auf einen anderen Termin verschieben. Unser Gemeindepfarrer, P. Marsel Samon, unterstützt uns weiterhin, ebenso wie unser Missionssekretär, P. Jay De Leon.

Die Gruppe betete die Novene zu unserem Gründer, dem HI. Arnold Janssen, und wir nahmen auch an der Messfeier zu Ehren des HI. Joseph Freinademetz teil. Unser Provinzial, P. Joseph Vadakkan, schickt uns Online-Reflexionen, die wir mit der Gruppe teilen möchten.

Pilgerfahrt und Weihnachten

Wir nahmen an der Pilgerfahrt des Seligen Benedikt Daswa teil, bei der wir durch die Anwesenheit Seiner Gnaden, Erzbischof Frank Nabuasah aus Gaborone, geehrt wurden, der der Messe zu Ehren des Seligen Benedikt Daswa vorstand.

Wir genossen ein Weihnachtessen mit unseren SVD-Missionaren, die weit von ihren leiblichen Familien entfernt sind, um das Gefühl der Zusammengehörigkeit zu fördern. Es war ein gut verbrachter Tag.



Palmbaum-Setzlinge

Die Setzlinge für die Palmen stehen bereit, um wie geplant an unsere lokalen Gemeinden verteilt zu werden. Alle Außenstellen werden die Setzlinge in ihren Kirchen erhalten. Dies ist ein fortlaufender Prozess, bis wir alle Außenstationen abgedeckt haben.

Pläne

- Wir werden unsere Exerzitien und Überlegungen fortsetzen, die von unserem SVD-Missionar in der Gemeinde als Animator geleitet werden.
- Wir werden an den Vorbereitungsfeiern für 150 Jahre SVD in Johannesburg, Südafrika, teilnehmen.
- Wir werden auch an der Hauptfeier in Francistown im September 2025 teilnehmen.
- Außerdem werden wir einen Besinnungstag für Laienpartner in unserer Diözese Tzaneen abhalten.
- Wir werden neue Mitglieder aufnehmen, die im letzten Jahr beigetreten sind; das Datum wird vom Missionssekretär bestätigt.

Thandi Mazibuko



Kenia (KEN) – FRIENDS OF SVD

Neuer Vorstand und bevorstehende Aktivitäten



Konvent und Wahl der Amtsträger

Vom 8. bis 10. Oktober hielten wir in der Burka-Gemeinde in Arusha eine Tagung ab, bei der wir gemeinsam mit Laienmissionaren ein Webinar zum Thema "Dein Licht muss vor anderen leuchten: Treue und kreative Jünger in einer verwundeten Welt". Die Teilnehmer wurden ermutigt, die gegenwärtigen gesellschaftlichen Wunden zu erkennen und anzugehen. Der Kongress endete mit Wahlen, aus denen die folgenden Leiter hervorgingen: Andrew Andera (Präsident), Aley Bhoga (Vizepräsident), Ruth Kagunda (Sekretärin), Letitia OpiOyo (stellvertretende Sekretärin), Grace Mushi (Schatzmeisterin) und Basil Doel (Finanzsekretär). Bald darauf folgten die Bezirkswahlen.

Am 5. Oktober feierte die Diwopa-Gemeinde eine historische Weihe, bei der zwei Priester und zehn Diakone geweiht wurden - die größte Zahl in der Geschichte der Provinz.

Am 3. Dezember begleiteten Freunde von SVD aus Kenia P. Daniel zur Beerdigung seines Vaters in Kendubay.

Feste der Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz

Alle Pfarreien gedachten der Feste der Schutzpatrone St. Arnold Janssen und St. Joseph Freinademetz, indem sie neun Tage lang Novenen beteten und in mehreren Pfarreien Kuchen anschnitten.



Übergabe und Inbetriebnahme

Am 26. Januar fand in der Pfarrei Mary Immaculate eine Übergabe- und Beauftragungsveranstaltung statt, bei der die scheidenden Amtsträger während der Eucharistiefeier die Verantwortung an die neu gewählten Leiter weitergaben.

Vom 28. bis 29. Januar vertraten die Mitglieder Lukas Mrombo und Ruth Kagunda unsere Gruppe bei der Nationalversammlung im CFC in Nairobi. Außerdem besuchten die Pfarrei Holy Spirit und die Pfarrei Diwopa jeweils ein krankes Mitglied als Akt der Barmherzigkeit.

Kommende Aktivitäten

- Distriktsbesinnung in der Fastenzeit, Distrikt Nairobi am 8. März, Distrikte Eldoret und Arusha am 15. März 2025.
- Die Leiter werden im ersten Quartal alle Distrikte besuchen, um die Mitglieder zu erreichen.
- Die Planung für die 150-Jahr-Feier der SVD ist im Gange.
- Das derzeitige Büro plant, die scheidende Führung für ihren außergewöhnlichen Dienst zu ehren.

Ruth Kagunda



Sambia (ZAM) – SVD LAY PARTNERS, Kabwe

150-Jahr-Feier und Weihnachten mit der Noviziatsfamilie



Feierlichkeiten zu 150 Jahre SVD

Das 150-jährige Jubiläum der Missionare des Göttlichen Wortes (SVD) war ein bedeutendes Fest in der Arnoldus-Familie. Die Laienpartner in Kabwe und Lusaka waren vollständig in dieses historische Ereignis der SVD eingebunden. Die Veranstaltungen in Kabwe begannen mit einer Eucharistiefeier in der Pfarrei Holy Rosary in Mukobeko Kabwe, Sambia, an der SVDs und Laienpartner teilnahmen. P. Biju George, der Pfarrer der Pfarrei, lud die Laienpartner zur Teilnahme an der Eröffnung ein. Eine solche Einladung und die anschließende aktive Teilnahme unterstreicht den Aufruf an die Laien, sich aktiv an der Mission der Kirche zu beteiligen.

Weihnachtsfeier mit der Noviziatsfamilie

Weihnachten ist eine Zeit des Gebens und Teilens, eine Zeit, in der Familien auf der ganzen Welt zusammenkommen, um ihre Hoffnungen, Träume, Kämpfe und Ängste zu teilen. In diesem Jahr hat das Noviziat des Ausbildungshauses in Kabwe den Geist von Weihnachten aufgegriffen und die Laienpartner in Kabwe eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Sie nahmen die Einladung an und kamen in großer Zahl, um die Weihnachtsfreude mit der Noviziatsfamilie zu teilen.

Die Veranstaltung am 22. Dezember stand unter dem Motto "Neun Lektionen Weihnachten und Weihnachtslieder - Gala-



nacht mit der Gemeinschaft des Noviziats". Bei der stimmungsvollen Feier wurden von den Novizen leidenschaftlich Weihnachtslieder gesungen. Die Laienpartner erlebten eine dramatische Darstellung der Weihnachtsgeschichte, die auf wortgewaltige Weise zum Nachdenken über die persönliche Bedeutung von Weihnachten anregte.

Die Veranstaltung war nicht nur unterhaltsam, sondern regte die Teilnehmer auch dazu an, über die neun Lektionen von Weihnachten nachzudenken. Im Mittelpunkt dieser Betrachtungen standen Schlüsselthemen wie der Sündenfall (Gen 3), die Prophezeiung des Messias (Jes 9), der Geburtsort des Messias (Mi 5) und die Geburtserzählungen aus dem Lukasevangelium.

Die SVD-Laienpartner brachten ihre Freude und Dankbarkeit für die Möglichkeit zum Ausdruck, an den Weihnachtsfeiern mit der Noviziatsfamilie teilzunehmen.

Mike Munyama und Ndalia Chileshe



Sambia (ZAM) - SVD LAY PARTNERS, Lusaka

Missionssonntag, Besinnung und Treffen der Laienpartner



Sambia-Mission und SVD-LAY PARTNERS Lusaka

Es ist immer eine Freude, wenn sich die SVD-LAY PARTNERS aus Kabwe und Lusaka gegenseitig besuchen. Kürzlich feierten die beiden Gruppen gemeinsam die Heilige Messe bei der Eröffnung des Ausbildungshauses in Kabwe. Die Verantwortlichen aus Kabwe erwiderten den Besuch mit der Teilnahme an einem gemeinsamen Treffen, bei dem mehrere wichtige Themen besprochen wurden, darunter die Gestaltung des Logos der SVD-LAIENPARTNER und die Gründung einer neuen Gruppe in Livingstone in der Pfarrei St. Francis.

Wortes einzuleiten. Zu den Laienpartnern in unserer Pfarrei gesellten sich alle Priester der zentralen Missionsabteilung der SVD in Sambia sowie Brüder und Philosophiestudenten. Die Anwesenheit einer so vielfältigen Gruppe stieß bei den Gemeindemitgliedern auf großes Interesse. Die "SVD-Laienpartner" beteiligten sich aktiv, indem sie während zweier Messen das Wort Gottes lasen und fröhlich sangen. Es war ein fröhlicher Anlass, der mit einem gemeinsamen Essen im Pfarrhaus endete.

Mildred Sodala

Ein Tag des Gedenkens

Unsere Gruppe spricht bei jedem monatlichen Treffen über das Wort Gottes. In diesem Jahr hatten wir die Ehre, dass der Missionsobere uns durch einen erfüllenden Besinnungstag unter dem Motto "Begegnung mit dem Herrn" führte.

Missionssonntag

Der Missionssonntag wurde gewählt, um die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Gesellschaft des Göttlichen





ASPAC ZONE



Indonesien (IDE) - SVD LAY MISSION PARTNER

Engagement und Rückbesinnung



Engagement als SVD LAY MISSION PARTNER - Provinz Ende

Am 29. Januar 2025 leitete P. Patrisius Pa, Provinzial der Provinz SVD Indonesien-Ende, in der Pfarrei von Boanio die Verpflichtungszeremonie für 190 Mitglieder, die SVD-LAY MISSION PARTNERS wurden. Dieses Ereignis fand am Festtag des Hl. Josef Freinademetz statt.

Besinnungstag

Zur Vorbereitung auf ihren Einsatz nahmen die Mitglieder in zwei Gruppen an einer zweitägigen Besinnung teil, die erste Gruppe vom 25. bis 26. Januar im Gemeindehaus von Wudu, Vikariat Nagekeo, und die zweite Gruppe vom 27. bis 28. Januar im Exerzitenhaus von Kemah Tabor Mataloko, Vikariat Bajawa.

Während der Animationssitzung betonte P. Yanuaris Lobo, der Missionssekretär, wie wichtig es für die SVD Laienpartner ist, den Charakter des heiligen Arnold Janssen, des Gründers von SVD, SSpS und SSpSAP, zu verstehen und ihm nachzueifern. Er betonte, wie wichtig es ist, die vier charakteristischen Dimensionen der SVD zu kennen und zu verstehen: Gerechtigkeit, Frie-



den und Bewahrung der Schöpfung (JPIC), Bibelapostolat, Missionsanimation und Kommunikation.

P. John Camnahas erörterte zwei Schlüsselaspekte unserer Aktivitäten: Mission ad intra und Mission ad extra. Obwohl diese beiden Aspekte unterschiedlich sind, sind sie untrennbar miteinander verbunden. Mission ad intra umfasst Aktivitäten, die darauf abzielen, uns durch Gebet, Bibellesen und Teilnahme an der Eucharistie innerlich weiterzuentwickeln. Mission ad extra bezieht sich auf unser Engagement für andere, einschließlich unserer Interaktionen mit Menschen und der Gesellschaft. Wir müssen uns bemühen, innovativ, fröhlich und aufgeschlossen zu sein. Die SVD LAY MISSION PARTNERS müssen bereit sein, das "Salz" der Gemeinschaft zu sein und den Geist des Hl. Arnold Janssen zu verkörpern.

Laurentius Lilylewar, ein Mitglied, sagte: "Ich habe Angst. Ich fühle mich unwürdig, das Missionskreuz zu empfangen, weil es von mir verlangt, furchtlos zu sein, wenn ich Christus bezeuge. Ich kämpfe mit meinen Schwächen. Aber ich vertraue darauf, dass der Herr Jesus, der Hl. Arnold Janssen und der Hl. Josef Freinademetz mir helfen werden, was mir die Kraft und Zuversicht gibt, diese Verpflichtung zu erfüllen."

Rade Aloys Leonard



Indonesien (IDE) - SOVERDIA NAGEKEO

Neue Teammitglieder und Solidarität mit Kranken und Katastrophenopfern



Neue Teammitglieder

Am Mittwoch, den 15. Januar 2025, fand in der SVD Danga Lodge Hall die Wahl des neuen Vorstands von SOVERDIA, Bezirk Nagekeo, statt. Anlässlich des Festes des Heiligen Arnoldus Janssen begann die Veranstaltung mit einer Dankesmesse, die von P. Ignas Dasion zusammen mit den Patres Zakarias Kaju, Anton Hayon und Amandus Mite geleitet wurde. An dieser Messe nahmen sechshundrdreiundsechzig Mitglieder aus dem Distrikt Soverdia und ein Mitglied aus dem Unterdistrikt der Gemeinde Wudu teil. Es folgte die Wahl, die von Andreas Corsini Ndonga und Silvester Teda Sada geleitet wurde. Gewählt wurden die folgenden Mitglieder: Marianus Waja (Vorsitzender), Andreas Corsini Ndonga (stellvertretender Vorsitzender), Amandus Embo (Sekretär), Elfrin Hurek Making (Schatzmeister) und Elias Tae (Mitglied)

Gottesdienst mit HIV/AIDS-Infizierten

Der Welt-Aids-Tag wird jedes Jahr am 1. Dezember begangen, wobei die Aktivitäten auf ein jährliches Thema ausgerichtet sind. Im Jahr 2024 lautete das Thema "Wähle den Weg der Rechte: Meine Gesundheit, mein Recht!", das von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gefördert wird. Im Distrikt SOVERDIA Nagekeo fand am 2. Dezember in der SVD Danga Lodge Hall eine Heilige Messe zum Thema "Gemeinsam SOVERDIA, kämpfen wir für gleiche Rechte für alle" statt. P. Nikomedes Mere feierte



zusammen mit anderen Priestern die Eucharistie, gefolgt von einem Essen, bei dem Liebe und Brüderlichkeit im Vordergrund standen. Eine Umarmung kann das Selbstvertrauen der von HIV und AIDS Betroffenen erheblich stärken.

Solidarität mit den Opfern des Ausbruchs des Berges Lewotobi

Der Berg Lewotobi Male hat in den letzten zehn Monaten fast täglich Rauch und vulkanischen Staub ausgestoßen. Am 3. November brach er heftig aus und verursachte erhebliche Schäden an Häusern in der Umgebung, wobei neun Menschen, darunter Sr. Nikolin SSpS, ums Leben kamen. Auch das SSpS-Kloster und die Santi Sima-Schule wurden bei dem Ausbruch zerstört. Als Reaktion auf die Katastrophe leistete Soverdia Nagekeo Geldspenden und stellte lebenswichtige Güter zur Verfügung. Diese Spenden gingen zum Teil an das SSpS-Kloster in Kewapante, Maumere, und zum Teil an das JPIC der Ende-Provinz in Candraditya, Maumere, um die von der Katastrophe betroffenen Gemeinden zu unterstützen.

Elfrin Hurek Making



Indonesien (IDR) - PERSAUDARAAN MISIONER SANG SABDA (PMSS)

Neue Missionare und Gefangenenbesuche



Neue Missionare willkommen heißen

Priester zu werden ist nicht nur eine Entscheidung, es ist ein Geschenk Gottes. Dieses Gefühl haben die vier neuen Missionare der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD), die am 5. Oktober 2024 in Ledalero geweiht wurden: Die Patres Calvin De Flores Pala Geovani (Calvin), Nasu Hayon Ignasius (Ignas), Pehan Kelen Yoseph Norbertus (Yono) und Weki Antonius (Us). Sie wurden mit einer Missionsorientierung und einer Eucharistiefeyer empfangen, die von den SVD-Laienpartnern organisiert wurde. Der Vorsitzende der SOVERDIA wünschte ihnen alles Gute und sagte: "Viel Glück für unsere geliebten Missionare. Wir werden immer für euch beten. Passt auf euch auf und seid Missionare des Lichts."

Das SVD-Jubiläum mit den Gefangenen feiern

Die SVD-Provinz Ruteng feierte am 8. September 2024 das 150-jährige Bestehen der SVD. Die Feierlichkeiten begannen im Sang Sabda Kuwu Noviziat mit der Ehrung der Diamantenen, Goldenen, Pancawindu (vierzig Jahre Priestertum/Religionsleben) und Silbernen Jubiläen von Priestern und Brüdern. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden bis zum 8. September 2025 andauern.

Soverdia der SVD-Provinz Ruteng eröffnete das Jubiläum mit einem Besuch im Gefängnis der Klasse II B Ruteng. Diese Aktivität wurde mit dem Weltkrankentag verbunden. Unsere Motivation, das SVD-Jubiläum zusammen mit dem Weltkran-



krankentag zu begehen, ergab sich aus der Überzeugung, dass die Insassen zwar nicht körperlich krank sind, aber ihre Seele leidet und ihre geistige Gesundheit dringend Unterstützung braucht. Sie brauchen liebevolle Pflege, Mitgefühl und vor allem geistliche Begleitung.

Wir feierten die Heilige Messe, anschließend gab es ein Frühstück und zum Abschluss eine kostenlose Gesundheitsuntersuchung für die Gefangenen. Wir spendeten lebenswichtige Dinge, Seifen, Waschmittel, Zahnpasta und andere notwendige Dinge. Die Veranstaltung war für alle eine Bereicherung, insbesondere für die Insassen und ihre Familien.

Der Leiter des Ruteng-Gefängnisses drückte seine Dankbarkeit aus und erklärte: "Wir sind der Gesellschaft des Göttlichen Wortes, die hier durch die PMSS-Gruppe vertreten ist, sehr dankbar, dass sie sich die Zeit genommen hat, bei uns zu sein und an unserem Leben teilzuhaben. Die SVD ist ein Eckpfeiler in der Geschichte des Katholizismus in Manggarai Raya geworden."

P. Vitalis Hiburdin, SVD



Indien (INM) – DISCIPLES OF THE DIVINE WORD (DDW), Andheri, Mumbai

Silberjubiläum und verschiedene Aktivitäten



DDW Silberjubiläum

Vor fünfundzwanzig Jahren wurde die Flamme unserer Mission von unserem Gründungsdirektor P. Gregory Pinto entzündet, angetrieben von Engagement, Mitgefühl und einem gemeinsamen Ziel. Da das DDW sein silbernes Jubiläum feiert, nehmen wir uns einen Moment Zeit, um das führende Licht zu ehren, das im Laufe der Jahre sorgfältig gepflegt, genährt und gestärkt wurde. Die Feierlichkeiten begannen mit einem eucharistischen Gottesdienst, gefolgt von geselligem Beisammensein und einem Abendessen. Die Gründungsmitglieder und der geistliche Leiter wurden mit Schals geehrt, die von P. Stanislaus Lazar, dem Missionssekretär des Generalats, überreicht wurden.

Missionsreise nach Nordostindien

Am 15. November 2024 begaben sich Maryanne D'Mello und drei andere auf eine Missionsreise nach Nordostindien. Maryanne erzählte: "P. Soby Joseph empfing uns am Flughafen von Guwahati, wo uns lebhaft, bunt gekleidete Einheimische im Provinzhaus begrüßten. Am nächsten Morgen brachte uns P. Soby nach Shillong, wo wir in verschiedenen Klöstern und Pfarreien Halt machten. Die Menschen in Arunachal Pradesh leben wirklich im Augenblick und unterstützen sich gegenseitig in Zeiten der Not. Wir sind P. Soby für seine Begleitung und den Priestern, die sich um uns gekümmert haben, sehr dankbar. Diese Reise hat unsere Wertschätzung für die DDW und den



unverwüsthlichen, freudigen Geist der Menschen, die wir getroffen haben, vertieft."

Advent Besinnung

Am 1. Dezember hielt P. Richard Quadros einen Vortrag zur Adventsbesinnung über die Vertiefung der persönlichen Verbindung mit Gott durch Gebet und Mission.

Weihnachtsfeier

Am 15. Dezember feierten wir Weihnachten mit alten, körperlich behinderten und einsamen Menschen. Das Programm begann mit der Heiligen Eucharistie, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein und einem Mittagessen.

Arnold Janssen Fest

Während der Heiligen Messe in der Sacred Heart Church, Andheri, Mumbai, am 15. Januar 2025 erneuerten die DDW-Mitglieder aus Bandra und Andheri ihr Engagement. Angeregt durch das Wort Gottes und genährt durch die Arnoldus-Spiritualität, verpflichteten sie sich, ein geisterfülltes Leben zu führen und befähigte Missionare Christi zu werden.

Susan Noronha



Indien (INM) – DISCIPLES OF THE DIVINE WORD (DDW), Pune

Ordination und Treffen mit dem stellvertretenden Generaloberen



Gatulation

Herzlichen Glückwunsch an Godfrey Fernandes, Mitglied der DDW Pune, für die Gestaltung des Logos für SVD Lay Partners.

Teilnahme an der SVD-Ordination und Besuch der Indischen Ostprovinz (INE)

P. Lucas Jojo wurde am 8. Februar 2025 in Nuagaon, Orissa, zum Priester geweiht. Leena Xavier nahm an seiner Ordination und der ersten Messe teil. Die gesamte Feier war wunderschön gestaltet, mit spirituellem Stammestanz und Musik. Bischof Kishore Kumar Kujur von der Diözese Rourkela weihte P. Lucas.

Leena sagt: "Während dieser Reise besuchte ich einige der SVD-Missionshäuser, in denen sich die Mitglieder des DDW engagiert haben. Im Vidya Jyothi Minor Seminar in Lungai unterhielt ich mich mit den Seminaristen im ersten Jahr und sprach mit ihnen über Gottes Plan für ihr Leben und den Ruf zur Berufung. Vikas Deepti, Bargarh, ein Zentrum für körperlich behinderte Kinder, liegt mir sehr am Herzen. Wir haben hier unsere Zeit, unsere Talente und unsere Ressourcen eingesetzt. Ich bin dem INE-Provinzial P. Anuranjan Bilung und seinem Team, dem INE-Missionssekretär P. Ronald Pereira und anderen Patres für ihre Gastfreundschaft dankbar. Möge Gott alle unsere SVD-Patres segnen."



Treffen mit dem stellvertretenden Generaloberen, P. Xavier Thirukudumbam

Der stellvertretende Generalsuperior, P. Xavier T., besuchte die INM-Provinz. Drei Laienpartner des DDW Pune hatten die Gelegenheit, ihn am 17. Februar 2025 zum Mittagessen im Ishvani Kendra in Pune zu treffen. Nach dem Mittagessen trafen wir uns kurz mit ihm, um unsere Aktivitäten zu besprechen.

Er schätzte unsere Großzügigkeit, insbesondere für die Finanzierung der Studien der SVD-Seminaristen. Dies ist eine unserer Missionsaktivitäten, neben der Speisung der Hungrigen, der Bereitstellung von Trockenmahlzeiten für HIV/AIDS-Patienten und der Unterstützung unserer SVD-Patres bei der Durchführung von Exerzitien im Divine Word Seminary in Pune.

P. Xavier lobte uns auch dafür, dass unser Logo unter den Laienpartnergruppen weltweit den ersten Platz einnimmt. Wir danken ihm für seine wertvolle Zeit.

Leena Xavier



Philippinen (PHC) – THE LAY SOCIETY OF ST. ARNOLD JANSSEN (LSSAJ)

Feier zum einjährigen Bestehen der Laudato Si Farm in Tagaytay City



Ein denkwürdiger Tag! Am 30. November 2024 feierten wir den ersten Jahrestag der SVD-PHC Laien-Missionspartner auf der SVD Laudato Si Farm in Tagaytay City. Die Mitglieder der SVD-PHC Laien-Missionspartner, bestehend aus zehn Organisationen, wurden von einem strahlenden, sonnigen Tag begrüßt. LAY SOCIETY OF ST. ARNOLD JANSSEN (LSSAJ); DIVINE WORD INSTITUTE OF MISSION STUDIES LAY MISSION PARTNERS (SVDLMP-DWIMS); HEART OF JESUS & MARY COMMUNITY (HJM); XVD ASSOCIATION; PERPETUAL ROSARY MOVEMENT (PRM); ARNOLD JANSSEN FOUNDATION ALTERNATIVE LEARNING SYSTEM; SVD FRIENDS; MANUS DEI; HELP-C UND DIVINE WORD COLLEGE OF CALAPAN-4CD(DWCC-4CD).

P. Sam Agcaracar, Rektor der SVD Tagaytay, begrüßte die Delegierten. Der Eröffnungssalve war der Lobpreis und die Anbetung unter der Leitung von Br. Fredie Adajar von der HJM, gefüllt mit jubelndem Lobpreis und Liedern, die eine Verbindung und einen vertrauten Raum zwischen uns und Gott widerspiegeln.

P. Sam Agcaracar vermittelte wertvolle Erkenntnisse über das 19. Er hob die wichtige Rolle der SVD-Laienpartner in der SVD-Mission hervor. Im Anschluss an seinen Vortrag berichteten Shirley Mendoza und Ayeene Bueno, Vertreterinnen der Laienpartner beim zweiten SVD-Workshop für Laienpartner in Nemi, über ihre Erfahrungen.

P. Eric Lacandula, Präfekt des Missionsseminars Christus der König, sprach über die Geschichte der SVD. Er konzentrierte

sich auf die Autobiographie von St. Arnold und hob den Einfluss seiner Eltern auf seine Spiritualität und seine Kämpfe hervor. Besonders gut gefiel uns, wie wichtig es ist, um die Fürsprache der Heiligen zu beten und das Viertelstundengebet zu sprechen.

P. Ferdie Bajao, der die „SVD@150-Feier“ für die Zentralprovinz leitet, besprach die Pläne mit den SVD-Provinzen Süd und Nord. Er bat die Laien um Rückmeldung, wie die Feier verbessert werden kann, und wird sich erneut treffen, um die Einzelheiten festzulegen. P. Tyrone Cimafranca, der Gesamtkoordinator, sprach über Aktionspläne für 2025. Ein üppiges Mittagessen wurde serviert.

Der Tag endete mit einer Eucharistiefeier, die von P. Dondion Soriano, dem neu ernannten Missionssekretär der SVD-PHC, zelebriert wurde.

Daisy Leones und Shirley Ignacio



Philippinen (PHN) – SVD-PHN MISSION PARTNERS

Die Entstehung des Handbuchs der SVD-PHN MISSION PARTNER



"Inspiriert von einem Leben, das der heilige Arnold Janssen vorgelebt hat, stellen wir, die SVD-PHN MISSION PARTNER, uns eine Gemeinschaft vor, in der alle in Harmonie und Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden, Mitgefühl und Liebe miteinander und mit der Schöpfung leben; in der die Armen, die Ausgegrenzten und Unterdrückten, die Vernachlässigten und Unerwünschten unserer Gesellschaft einbezogen und respektiert werden."

So lautet unser Vision Statement, das von den SVD-PHN MISSION PARTNER formuliert wurde und das Ergebnis einer sechsjährigen Reise des Dialogs und des Verständnisses der Vielfalt der Missionspartner in der philippinischen Nordprovinz ist. Die ersten Früchte wurden am 4. August 2019 erzielt, als dieser Partnerschaft ein Name gegeben wurde: die SVD-PHN MISSION PARTNER, während des ersten SVD-PHN Laienpartner-Workshops, ein Ableger des zweiwöchigen ersten internationalen SVD Laienpartner-Workshops im Centro Ad Gentes, Nemi, Rom im Oktober 2017.

Die Besuche in den verschiedenen Distrikten seit 2018 sowie die wöchentlichen Zoom-Treffen von 2020 bis 2023 und die Gespräche mit den Missionspartnern verschafften einen klareren Überblick über ihre vielfältigen Engagements.

Das Treffen in der Pfarrei Heilige Familie, Sadsadan, Bauko, Bergprovinz, vom 27. bis 28. Februar 2023, hat den Rahmen für das Handbuch der SVD-PHN MISSION PARTNER geschaffen. Die



sechs Abschnitte sind das Ergebnis aller Überlegungen, Diskussionen und Begegnungen. Während der ersten gemeinsamen Generalversammlung im SVD-Exerzitienhaus in Baguio im August 2024 genehmigten die Missionspartner einstimmig das SVD-PHN-Missionspartner-Handbuch und schlugen vor, es dem Missionssekretär und der SVD-PHN-Leitung zur endgültigen Genehmigung vorzulegen. Daraufhin kam das Team am 25. Januar 2025 zu seiner ersten offiziellen Sitzung im SVD-Provinzbüro in San Fernando, La Union, zusammen. Das Missionsanimationsteam (MAT), das Leitungsgremium der SVD-PHN-Missionspartner, ist für die Vereinheitlichung und Koordinierung der Bemühungen innerhalb der Organisation von wesentlicher Bedeutung. Die Missionspartner von SVD-PHN sind mit einem dienenden Herzen gesegnet und bereit, ihre Zeit, ihr Talent und ihre Schätze in den Dienst der Kirche zu stellen.

Bitte besuchen Sie "Die Entstehung des Handbuchs der SVD-PHN MISSION PARTNERS" auf YouTube

[Formatio 1 Manual](#)

Mike und GeeO Paderon



Philippinen (PHS) – LAY MISSION PARTNERS OF THE DIVINE WORD (LaMP-DW)

Ein neu gebautes Haus für eine Familie in Not

Übergabe eines neu gebauten Hauses für eine bedürftige Familie

Am 18. Januar 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein für eine Familie erreicht, die eine dauerhafte Unterkunft benötigt. Zu Ehren des Festtages des Heiligen Arnold Janssen am 15. Januar übergaben die SVD Lay Mission Partners (LaMP) in Bohol ein neu gebautes Haus an eine verwitwete Mutter und ihre drei Kinder.

Das Projekt Balay sa Gugma ist eine Initiative der Diözese Talibon, um Obdachlosen eine dauerhafte Unterkunft zu bieten. Diese Leistung wurde durch die kollektiven Bemühungen der LaMP-Mitglieder mit großzügigen Spenden in Höhe von 75.000,00 Pesos und durch die unzähligen Arbeitsstunden der Gemeinde beim Bau ermöglicht.

Die Familie

Die Familie, die jahrelang in provisorischen Unterkünften gelebt hatte, zog schließlich in ihr neues Zuhause ein. Angeline Espiritu und ihre Kinder hatten nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 2021 mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Er war an Tollwut gestorben, und ihre Geschichte hatte in den sozialen Medien Aufmerksamkeit erregt. Seitdem kämpfte Angeline um den Lebensunterhalt ihrer Familie, indem sie Snacks auf lokalen Märkten verkaufte.

Ein Heim

Tas neue Haus, obwohl bescheiden, gab ihnen ein Gefühl von Beständigkeit und Hoffnung. Die Familie erhielt einen Sack Reis, Lebensmittel und einen kleinen Betrag für ihren Lebensunterhalt. Angeline drückte ihre Dankbarkeit mit einem einfachen, von Herzen kommenden "daghang salamat ninyo. (Vielen Dank an euch alle.)" Mit zusätzlicher Unterstützung ihres Pendants in Cebu, LUSAD, wurden Küchenutensilien, Kissen und



Möbel persönlich geliefert, um ihr Haus am 16. Februar 2025 fertigzustellen.

Die Übergabe

Mit der Übergabe des Hauses wurde nicht nur der Besitz übergeben, sondern auch ein neues Kapitel für die Familie aufgeschlagen und ihr ein Neuanfang ermöglicht. Die SVD LaMP Bohol dankt ihren Unterstützern, einschließlich der SVD-Gemeinschaft HNU, für den Transport von und nach Brgy. Bunotbunot, Buenavista, und allen, die zu diesem lebensverändernden Projekt beigetragen haben.

"Wir müssen immer bereit sein, jedem zu antworten, der uns nach dem Grund für die Hoffnung fragt, die wir haben". - St. Arnold Janssen.

Nanelyn D. Wate



EUROPA ZONE

Deutschland (GER) – SVD-PARTNER

SVD-PARTNER: Start in das Jahr 2025



Aktivitäten zu Beginn des Jahres

SVD-PARTNER starteten ihre Aktivitäten am 1. Januar 2025 mit der Einladung zum Weltfriedensgebet, dem am 15. Januar der Jahresbericht 2024 und am 5. Februar 2025 die Online-Andacht in Kooperation mit dem katholischen Sportverband DJK folgte. Das Treffen vom 21. bis 23. Februar 2025 in Sankt Augustin war jedoch der eigentliche Start in das neue Jahr.

Besinnungstag in Sankt Augustin

Im Mittelpunkt des Treffens standen die von P. Xavier Alangaram organisierten eintägigen Exerzitien. Hier setzten sich die Mitglieder der Gruppe mit ihrer Beziehung zu Gott und der Bedeutung von Entscheidungen im Leben jedes Einzelnen auseinander. Neben der Zeit für die persönliche Reflexion gab es auch viel Zeit für den Gedankenaustausch. Die Texte und Diskussionen mündeten schließlich in den Verpflichtungstext von SVD-Partner. Auch er wurde ausführlich analysiert.



EUROPA Zonentreffen im Juni

Darüber hinaus besprachen P. Xavier Alangaram und SVD-Partner die Organisation des Treffens der SVD-Laienpartner aus der EUROPA-Zone. Es wird vom 18. bis 22. Juni 2025 in Sankt Augustin stattfinden. Auf dem Programm stehen Kennenlernen und Vernetzung, Vorträge zu verschiedenen Themen und ein Besuch in Steyl.

Natürlich geht die Arbeit auch nach dem Treffen weiter. Die nächste Einladung der SVD-Partner sind Online-Andachten in der Fastenzeit. Sie stehen unter dem Motto "Den Glauben mit allen Sinnen leben" und finden jeden Mittwoch um 19 Uhr statt. Alle Informationen sind auf der Website zu finden.

[SVD-Partner website](#)

Maria Wego



Italien (ITA) - COOPERATORI LAICI VERBITI

Neuigkeiten von San Benedetto, SVD Pfarrei in Rom



Ewiges Wort des unendlichen Lebens, auf unserem Weg vertrauen wir auf Dich

Das Jahr 2025 hat mit großen Erwartungen in Bezug auf das Heilige Jahr und die Aufregung über das 150-jährige Jubiläum der SVD begonnen. Wir wollen Pilger der Hoffnung sein und im Vertrauen auf Gott leben, Freude und Dankbarkeit bezeugen in einer Welt, in der die Nachrichten über Krieg, Zerstörung und Zerstörung von Werten 100 % der Medien einzunehmen scheinen.

Dona Nobis Pacem

Im Januar veranstalteten wir unser traditionelles Konzert zum Dreikönigstag. Der Titel lautete dieses Jahr *Dona Nobis Pacem* (Gib uns Frieden). Wir organisierten dieses Konzert zusammen mit einer anderen Pfarrei in Rom, SS. Marcellino e Pietro. Es war ein großer Erfolg, und viele Leute haben nicht nur gesungen und gespielt, sondern auch geholfen, für die Veranstaltung zu werben und Spenden zu sammeln.

Bibelwochenende

Mitte Januar baten wir P. Jan J. Stefanow, den Generalsekretär der Katholischen Bibelföderation, ein Bibelwochenende in unserer Gemeinde zu organisieren. Es war uns eine große Ehre,



Gastgeber für einen so informativen, inspirierenden und herausfordernden Workshop zu sein. Diese Veranstaltung hat bei vielen Teilnehmern den Wunsch geweckt, regelmäßig in der Bibel zu lesen und sich mit dem entscheidenden Thema zu befassen, dass "Unkenntnis der Heiligen Schrift Unkenntnis über Jesus Christus ist".

Feste der Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz

Am 15. Januar, dem Fest des heiligen Arnold Janssen, nahmen einige SVD-Laienpartner und Gemeindemitglieder an der Vorstellung des Buches zum 150-jährigen Jubiläum teil, gefolgt von einer Eucharistiefeier. Es war wirklich ein bemerkenswertes Ereignis, das unsere Herzen berührte.

Am 26. Januar feierten wir das Fest der Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz in unserer Pfarrei. Der Sonntag des Wortes Gottes wurde gewählt, um unsere beiden Heiligen gemeinsam in der Gemeinschaft zu feiern.

Isabella Gargiulo





PANAM ZONE



Argentinien (ARE) – MISIONEROS SOCIOS LAICOS AMIGOS DEL VERBO

Begegnungen und Feiern



Wie kann ich dem Herrn all das Gute vergelten, das er an mir getan hat?

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Gesellschaft des Göttlichen Wortes sollten die SVD-Laienpartner über ihren geistlichen Weg nachdenken, Anerkennung und Dankbarkeit ausdrücken und der missionarischen Präsenz gedenken.

Am 14. Dezember 2024 wurde das neue Leitungsteam während der Provinzversammlung der Laienpartner gewählt. Der Provinzial P. Héctor Maldonado, der Missionssekretär P. Dedi Bonaventura, die P. Gerardo, Agustín, Mario, Pablo, Simón, P. Néstor und die Laienpartner der vier Bezirke der Provinz nahmen daran teil.

ARE Provinz Koordinierungsteam - 2025-2027

Aurora Galarza (Kordinator), Isabel Ortíz (Sub-Koordinator), Itatí Espíndola (Schatzmeister), Mónica Brusco (Schriftführerin),

Räte: Rosalía Gutiérrez, Stellvertreter: Mariel Sánchez (Chaco), María Rosa Benítez, Stellvertreter: Ricardo Montiel (Posadas), Blanca Gomez, Stellvertreter: Angel Mattje (Alto Uruguay), Linda Rosa Mendoza, Stellvertreterin: Mercedes Beatriz Cano (Eldorado)



Begegnungen und Feiern

Posadas

Der Bezirk Posadas feierte die Feste der Heiligen Arnold und Joseph. In der Pfarrei Fatima wurde die Heilige Messe zu Ehren des Heiligen Arnold Janssen gefeiert, in der Pfarrei Unbeflecktes Herz Mariens zu Ehren des Heiligen Josef Freinademetz.

Chaco

Die Patres Gerardo Ferreira, Juan Rodríguez, Pablo Bina, Prافل Kispotta, Bruder Raúl Acosta und Laienpartner nahmen an der Feier teil. P. Prافل sprach über das Thema "Treue und kreative Jünger werden". Die Freude der Arnoldus-Familie war bei den Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr zu spüren.

Eldorado

Das Treffen der Gruppe Dabar Eldorado Misiones begann mit einem Gebet von P. Agustín. Wir fanden es sehr positiv und entdeckten Möglichkeiten zu lernen und zu wachsen. Zu Beginn des neuen Jahres freuen wir uns auf Projekte, die das Gemeinwohl fördern und diejenigen unterstützen, die an der Seite von P. Agustín geistliche Führung brauchen.

Alto Uruguay

Wir schlagen vor, das 150-jährige Bestehen der SVD mit Freude und Dankbarkeit mit Maria, der Mutter des Wortes, dem heiligen Arnold Janssen, dem heiligen Joseph Freinademetz und der Heiligen Dreifaltigkeit zu feiern. Zu den wichtigsten Ereignissen gehören:

- Heilige Messe und Feier am 30. März in der Pfarrei San Francisco Javier in San Javier, Misiones.
- Förderung des Lebens und der Arbeit unserer Heiligen Gründer und Unterstützung der Mission der SVD.
- Zweimal im Monat werden Messen für Großeltern in ihren Häusern und Nachbarschaften angeboten.
- Teilnahme an Aktivitäten organisiert von MISIONEROS SOCIOS LAICOS AMIGOS DEL VERBO, Province ARE.

Aurora Galarza

Brasilien (BRA) – AMIGOS DO VERBO NA AMAZÔNIA (AVA)

Verschiedene Aktivitäten



Messe zu Ehren der Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz

Am 15. Januar 2025 wurde das Fest des Heiligen Arnold Janssen zu Ehren des Gründers der Gesellschaft des Göttlichen Wortes gefeiert. Die Feier fand in vier Sprachen statt - Englisch, Portugiesisch, Spanisch und Nheengatu - und spiegelte die sprachliche Vielfalt der fünf Kontinente und des Amazonasgebiets wider. In ähnlicher Weise wurde am 29. Januar das Fest des heiligen Josef Freinademetz gefeiert, das von der einzigartigen Dynamik der SVD im Amazonasgebiet geprägt war.

Workshop zum 19. Generalkapitel

Eine Gruppe von Laienpartnern nahm an einem Ausbildungsworkshop teil, der auf den Überlegungen des 19. Generalkapitels basierte: Generalkapitel: "Euer Licht muss vor anderen leuchten", mit dem Thema "Wir werden treue und kreative Jünger in einer verwundeten Welt sein". Der Workshop wurde vom Regionalen Superior der SVD-BRA, P. Leonardus Gade, geleitet, der das Thema anhand der konkreten Lebensumstände der Menschen im Amazonasgebiet beleuchtete.

Eröffnung des SVD-Jubiläumsjahres

Zur Feier des 150. Jahrestages der SVD werden Laienpartner aus der Amazonasregion (AVA) in der Pfarrei São Raimundo Nonato eine Heilige Messe feiern. Zu den Veranstaltungen gehören ein Workshop und geistliche Exerzitien, die sich mit der Identität der SVD, dem Generalkapitel und dem Jubiläumsjahr



der SVD befassen und rund fünfzig Laienpartner aus vier Bezirken zusammenbringen.

Environmental Action

Am 21. April wird die Pfarrei St. Matthäus im Rahmen einer sozialen Aktion Bäume im Viertel Nova Vista do Juá pflanzen. Diese Aktion ist Teil der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der SVD. Laienpartner aus dem Bezirk Santarém werden in Zusammenarbeit mit den von der SVD verwalteten Pfarreien an diesen Aktivitäten teilnehmen.

Austausch von Erfahrungen

Vom 29. April bis zum 4. Mai werden zehn Laienpartner aus der brasilianischen Zentralprovinz (BRC) zu einem missionarischen Erfahrungsaustausch mit der AVA in die Amazonasregion reisen. Dieses Treffen wird ein wichtiger Moment für die Laienpartner sein, um unsere gemeinsame Mission in ganz Brasilien zu stärken.

Missionarischer Besuch

Neunundfünfzig Laienpartner aus der Pfarrei Santo Antonio de Alenquer-PA trafen sich als Mitglieder des Regionalrats der AVA, um die Statuten der Laienpartner in der Amazonasregion zu studieren. Sie überprüften die Ziele, Zwecke, Rechte und Verantwortlichkeiten der Laienpartner beim Beitritt zur Gruppe.

Pedro Sousa



Panama (CAM) – MISIONEROS LAICOS DEL VERBO DIVINO (MLVD)

Missionsreise



Missionsreise

Vom 2. bis 4. November 2025 waren wir auf Mission in der Marianischen Gemeinschaft in Penonomé, Panama. Unser Ziel war es, die Botschaft des Wortes Gottes weiterzugeben und uns dabei auf unsere vier charakteristischen Dimensionen zu konzentrieren: Bibel, Missionsanimation, Kommunikation, Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (JPIC). Während dieser Mission begleitete P. Bau, unser geistlicher Berater, die neu angekommenen Priester in unserer Region: P. Chabi Ordu, Laudasi Alfredus und Lerisam Wilfridus.

Feierlichkeiten zum Fest des Heiligen Arnold Janssen

Am 15. Januar 2025 feierten wir mit Freude und Dankbarkeit das Fest unseres Gründers, des heiligen Arnold Janssen, eines Mannes mit tiefem Glauben und unermüdlicher missionarischer Vision in der Pfarrei San Jeronimo Cabima. Seinem Beispiel folgend, wollen wir unsere Verpflichtung erneuern, als wahre Zeugen des göttlichen Wortes zu leben und Hoffnung, Liebe und Frieden in alle Ecken der Welt zu bringen. Möge sein Vermächtnis unsere Herzen inspirieren, gemeinsam in der Mission zu gehen, mit Mut und Vertrauen in die göttliche Vorsehung.



Jubiläums-Kreuz

In der Pfarrei St. Jerome Cabima wird das Jubiläumspilgerkreuz mit großer Ehrfurcht zu den Orten getragen, an denen sich unsere engagierten Missionare versammeln, um unseren gemeinsamen Glauben und unser Engagement für die Gemeinschaft zu symbolisieren.

Mein Mann, Rogelio Rodriguez-Pizza, und ich sind aktive Mitglieder der MLVD. Wir beteiligen uns an den Gemeindeaktivitäten der Diözese, in der wir derzeit leben. Unser Jubiläumsmotto ist "Pilger der Hoffnung mit der Hilfe Mariens".

Das Bild der Jungfrau Maria hat sich auf eine Pilgerreise zu den zweiundzwanzig Gemeinden begeben, die die Pfarrei Maria Hilfe der Christen bilden.

Rubiela Ramírez de Rodríguez



Mexico (MEX) – MISIONEROS AUXILIARES DEL VERBO DIVINO (MAVD)

Das Vermächtnis eines missionarischen Herzens



Im Laufe der Jahre hat der MAVD Mexiko verschiedene Herausforderungen bewältigt, aber auch unzählige Segnungen erlebt. Das Jahr 2024 kam zu einem besonderen Abschluss, der von Momenten der Einheit und Liebe geprägt war, die mit der MAVD-Familie im ganzen Land geteilt wurden. Kein Mitglied der Bewegung konnte jedoch die Prüfung vorhersehen, die auf sie zukommen würde.

In jenem Jahr bestand das Koordinationsteam aus Félix Ortega (Nationaler Koordinator), Juan Manuel Ahuatl (Nationaler Sekretär) und David Meneses (Nationaler Schatzmeister), die ihre Berufung in einen unermüdlichen Dienst an Gott und der Gemeinschaft verwandelten. Ihr Engagement und ihre Führungsqualitäten verkörperten den Geist der Gruppe, förderten das persönliche Wachstum und stärkten die MAVD in Mexiko.

Doch zu Beginn des Jahres 2025, mitten in den Vorbereitungen für das Treffen der Nationalen Koordinatoren, erhielt die MAVD-Familie eine herzerzerne Nachricht: Félix Ortega, der Nationale Koordinator, kämpfte mit einer schweren Krankheit. Auch wenn sein Kampf nur kurz war, so war er doch ein Beweis für seinen unerschütterlichen Glauben und seine Liebe. Am 1. Februar ist unser geliebter Bruder Félix in das Haus des Vaters gegangen und hat sein Beispiel und seinen unerschütterlichen Einsatz für die Mission zurückgelassen.

"Ein Herz, viele Gesichter" - das war sein Lieblingsspruch, und heute klingt er kraftvoller denn je. Félix trug die Liebe und die Gesichter derer, denen er half, mit sich, und in unseren Herzen bleiben die Erinnerung an ihn, seine Lehren und die Wärme seiner aufrichtigen Umarmungen tief eingepreßt. Die Nachricht



von seinem Tod erreichte uns während des Koordinatorentreffens, und in einem emotionalen Moment des Gebets vereinten wir alle unsere Stimmen, um für sein Leben zu danken und für seine ewige Ruhe zu beten.

Unter diesen Umständen hielt es der MAVD für notwendig, ein neues Mitglied in das Team zu berufen. Nach einem Auswahlverfahren übernahm Vianey Salgado diese wichtige Aufgabe und bekräftigte ihr Engagement für die Gemeinschaft und den Evangelisierungsauftrag. Das neue Leitungsteam des MAVD setzt sich wie folgt zusammen: Juan Manuel Ahuatl (nationaler Koordinator), Vianey Salgado (nationale Sekretärin) und David Meneses (nationaler Schatzmeister).

Mit neuem Elan gehen wir diesen neuen liturgischen Zyklus an, mit Reflexion, Dankbarkeit und Begeisterung für den Weg, den Gott für die MAVD vorbereitet hat. Wir stehen nun an der Schwelle zur Karwoche, einer Zeit der Erneuerung und Begegnung, in der wir wie jedes Jahr hoffen, die Gnade zu empfangen, das Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi in der Gemeinschaft zu leben. Bereiten wir uns weiter auf den Aufbruch vor in der Gewissheit, dass Jesus mit uns geht, unseren Glauben stärkt und unseren missionarischen Geist erneuert. Seine Gegenwart treibt uns an, Herausforderungen mit Hoffnung und Liebe anzunehmen und die familiäre Bindung zu stärken, die uns dazu befähigt, das Evangelium mit der Welt zu teilen.

"Lasst uns nicht allein sein, in welcher Lage wir uns auch befinden. Gott ist mit uns." - Félix Ortega.

David Meneses



Paraguay (PAR) – LAICOS VERBITAS DEL PARAGUAY

Bildung und Feiern



Feste der Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz

Im Januar feierte die Arnoldus-Familie in Paraguay zwei besondere Feste. Das erste war das Fest unseres geliebten Gründers, des heiligen Arnold Janssen, am 15. Januar und das zweite war das Fest unseres ersten Missionars in China, des heiligen Joseph Freinademetz, am 29. Januar 2025. Diese Feiern inspirieren uns, in die Fußstapfen dieser beiden Heiligen zu treten. Nach der Feier der Heiligen Eucharistie besuchten die Laienpartner den Friedhof in Hohenau, wo die in diesem Land verstorbenen Missionare des Göttlichen Wortes begraben sind, um ihnen die letzte Ehre zu erweisen.

Die Provinz Paraguay feiert das 150-jährige Bestehen der Gesellschaft

Seit Oktober letzten Jahres wird am achten Tag eines jeden Monats eine Heilige Messe mit einem besonderen Anliegen gefeiert, um das Jubiläum der SVD vorzubereiten. Im Oktober haben wir den heiligen Josef Freinademetz geehrt und für alle Missionare gebetet, die in diesem gesegneten Guarani-Land arbeiten. Im Januar feierten wir die Messe zu Ehren der heiligen Therese, der Schutzpatronin der Missionen. Der Februar war der Jungfrau von Lourdes gewidmet, mit besonderen Gebeten für die Kranken. Im März gedenken wir des heiligen Josef, des Schutzpatrons unserer Gesellschaft.



Bildung von Laienpartnern

Seit Juli letzten Jahres findet an jedem ersten Montag im Monat ein virtuelles Weiterbildungstreffen für Laien statt. Ziel dieser Treffen ist es, bestimmte Themen zu erkunden und das Wachstum der Laienmitglieder der SVD-Gemeinschaft zu fördern. Anfänglich konzentrierten sich die Diskussionen auf Themen, die mit unserer Gemeinde und dem Leben unserer beiden Heiligen zusammenhängen. Durch diese Sitzungen haben die Teilnehmer ein tieferes Verständnis für den Reichtum unserer Gesellschaft und ihr Charisma gewonnen.

Mit der Unterstützung unseres Missionssekretärs, P. Anthony Musonda, der die Themen und Referenten organisiert, haben die Laienpartner in Paraguay eine wertvolle Gelegenheit, ihre Mission zu stärken und gleichzeitig mehr über die Gesellschaft zu erfahren.

Für die kommenden Monate ist ein ansprechendes Programm mit interessanten Themen geplant.

Jorge Sienkawiec



Vereinigte Staaten (USW) - SVD LAY PARTNERS

Auftakt zum 150. Jahrestag der Gründung der Gesellschaft des Göttlichen Wortes



Fest des Heiligen Arnold Janssen und des Heiligen Joseph Freinademetz

Die Gemeinschaft der Königin der Engel feierte am Freitag, den 24. Januar, mit einer Heiligen Messe das Fest des Heiligen Arnold Janssen und des Heiligen Joseph Freinademetz. Nach der Messe gab es warme Getränke und süßes Brot, was den Geist der Verbundenheit und Kameradschaft förderte. Dieses Treffen markierte den Beginn einer einjährigen Jubiläumsfeier zu Ehren des 150. Jahrestages der Gründung der Gesellschaft des Göttlichen Wortes.

Am 3. März erarbeiteten die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und mehrere SVD-Priester einen aussagekräftigen Plan für die SVD-Jubiläumsmesse im September, die Bischof Alberto Rojas von der Diözese San Bernardino, CA, zelebrieren wird.

Beiträge der Laienpartner

Im April werden die Missionsanimationsgruppe, das Bibelstudienteam und das Team für Gerechtigkeit und Frieden zusammen an einem gemeinsamen Ausbildungsprogramm arbeiten, das die missionarischen Dimensionen der Bibel, der Eucharistie, Marias und der kirchlichen Dokumente behandelt.



Ausbildung von außerordentlichen eucharistischen Dienern

Die Diözese San Bernardino, Kalifornien, hat mit Schulungen für außerordentliche Diener der Eucharistie begonnen, um den Glauben zu vertiefen und das Engagement für den Dienst an Gott und der Gemeinschaft zu stärken, sowie für Laien.

Fastenzeit

Die Gemeinde wird ermutigt, an Exerzitien in der Fastenzeit teilzunehmen, die sich auf die Erneuerung des Glaubens, das Gebet und die Hingabe konzentrieren. Jeden Freitag hält die Gemeinde zwei Kreuzwegandachten in Englisch und Spanisch ab. Die Vorbereitungen für die Passionsspiele und die Fußwaschung am Gründonnerstag sind im Gange. Am Karfreitag wird die Gemeinde auf den Hügel hinter dem SVD-Haus wandern und dabei den Rosenkranz beten.

Die Zukunft

Unsere Jugend- und jungen Erwachsenengruppen sind aktiv: Sie nehmen an Wochenendfreizeiten teil, versorgen Obdachlose, pflegen Kirchengrundbesitz und unterstützen die Kampagne Keep America Beautiful. Für die Zukunft haben sie spannende Veranstaltungen geplant. Im Juni wird TODEC bei Queen of Angels sein, um Menschen ohne Papiere bei der Bearbeitung ihrer Papiere zu helfen.

Sylvia Angel



❖ Information der SVD ❖

Indo-Bangla Subzone

Nationales Kolloquium über Arnoldus-Spiritualität und Mission heute

Vom 13. bis 15. November 2024 wurde im Atma Darshan in Mumbai ein nationales Kolloquium über Arnoldus-Spiritualität und Mission heute veranstaltet. Diese dreitägige Veranstaltung brachte achtundsechzig Mitglieder der Arnoldus-Familie aus der Subzone Indo-Bangla zusammen, darunter dreiunddreißig SVDs, zweiundzwanzig SSpS und dreizehn SVD & SSpS Laienpartner. Das Thema des Kolloquiums war "Neuer Wein in frischen Schläuchen: Kreative Jünger werden in der heutigen verwundeten Welt".

P. Stanislaus Lazar, der Generalsekretär der Mission aus Rom, hielt die Hauptrede. Er beleuchtete kreative Methoden für die Missionsarbeit in der heutigen "verwundeten Welt" im sozio-politischen Kontext Indiens. Danach folgten Videopräsentationen von Sr. Miriam Altenhofen, der Kongregationsleiterin von SSpS, und P. Peter Dušička, dem Koordinator für geistliche Animation. Außerdem überbrachte P. Xavier Thirukudumbam, der stellvertretende General, eine Botschaft im Namen des Generaloberen, P. Anselmo Ribeiro.

Das Kolloquium wurde vom Arnold Janssen Spirituality Network (AJSN) in Indien organisiert. Das letzte nationale Kolloquium fand im November 2011 im Atma Darshan in Mumbai statt. Für die Arnoldus-Familie war es eine echte Erfahrung des Miteinan-

ders, der Gemeinschaft und der missionarischen Antwort im Kontext Indiens. P. Gregory Arockiam, der Koordinator der indischen Subzone AJSN, hat zusammen mit dem Kernteam die dreitägige Veranstaltung akribisch geplant.

Source: INM Provincial Circular – Nov./Dec. 2024



❖ SVD 150jahr Feiern - Jubiläumsjahr ❖

ARE Provinz - Projekt der Laienpartner zur Feier des Jubiläumsjahres

Aus der ARE-Provinz, für die ganze Welt - 150 Jahre, 150 Altäre

Wir verpflichten uns, für alle Missionare zu beten und dem Heiligen Geist zu erlauben, uns an Orte zu führen, die das Licht Christi brauchen. Von Beginn dieser bemerkenswerten Reise an sind wir nie allein gegangen - Priester, Brüder, Schwestern und Laien gleichermaßen. Wir lassen uns vom Heiligen Geist leiten auf der Suche nach dem Willen Gottes, mit offenen Herzen, bereit zum Dialog und zum Zeugnis des Lichts.

Wer wird Altäre für das 150-jährige Jubiläum der Gesellschaft des Göttlichen Wortes bauen?

- 1 Altar für eine Pfarrei.
- 1 Altar für die Stiftung
- 1 Altar für eine Bildungseinrichtung - Erstausbildung, Grundschule, Sekundarstufe, Hochschule.
- 1 Altar für jede Laienpartnerfamilie unserer Provinz.

Wie soll ich den 150-Jahr-Altar der SVD vorbereiten?

- Die zentralen Elemente, an die man sich erinnern sollte, sind die Bibel, die Kerze und der Rosenkranz.
- Vorschläge für die Gestaltung:
- Die Basis des Altars
Verwenden Sie ein weißes Tischtuch oder eine Farbe, die

Reinheit und Glauben symbolisiert, oder Sie können die Farben der fünf Kontinente verwenden.

- Die Bibel
Legen Sie eine aufgeschlagene Bibel in die Mitte des Altars. Sie können eine aussagekräftige Passage auswählen, die die Mission der SVD widerspiegelt oder die Liebe und das Wort Gottes betont.
- Kerze
Stellen Sie eine brennende Kerze neben die Bibel. Das Licht der Kerze symbolisiert das Licht Christi und die Hoffnung. Sie können eine weiße Kerze oder eine Farbe wählen, die eine besondere Bedeutung für die Gemeinde hat.
- Rosenkranz
Legen Sie einen Rosenkranz an einen sichtbaren Platz, vielleicht auf die Bibel oder um die Kerze herum. Dies steht für Andacht und Gebet.
- Bilder, die auf dem Altar stehen können
Ein Kreuz mit dem Bild von Jesus.
Die Jungfrau unter der Anrufung ihrer Verehrung.
Die Heiligen Arnold Janssen und Joseph Freinademetz.

- **Zusätzliche Elemente:**
Sie können frische Blumen oder Pflanzen um den Altar herum aufstellen, um das Leben und die Schönheit der Schöpfung zu symbolisieren.
Ein kleines Bild oder eine Abbildung von Heiligen und unseren heiligen Gründern, die für die Gesellschaft des Göttlichen Wortes wichtig sind.

Aktivitäten rund um den Altar

- **Gebet**
Dies kann allein oder in einer Gruppe geschehen. Die Teilnehmer sind eingeladen, an jedem Altar für ein persönliches Gebet innezuhalten.
Prolog von St. Johannes
Viertelstundengebet
Anrufung des Heiligen Geistes
Gebete an das Heilige Herz.
Rezitation des Heiligen Rosenkranzes.

- **Betrachtungen**
Sie können kurze Betrachtungen vorbereiten, die an jedem Altar verlesen werden und sich auf die Geschichte der Gesellschaft des Göttlichen Wortes und ihre Mission beziehen.
- **Singen:**
Bauen Sie Momente des Gesangs oder der Musik ein, die mit dem Thema der Feier in Einklang stehen.

Mit diesen Elementen können Sie eine Atmosphäre der Ehrfurcht und des Feierns schaffen, die das 150-jährige Bestehen der Gesellschaft des Göttlichen Wortes würdigt und eine tiefe spirituelle Erfahrung für alle Teilnehmer bietet. Seien Sie gesegnet für diese wunderbare Aufgabe!

P. Dedi Bonaventura, SVD
Mission Secretary

Himmlicher Brief

Wie würde der heilige Arnold Janssen die Arbeit der SVD heute sehen und zum Jubiläum gratulieren?

Ein besonderer Beitrag zum Jubiläumsjahr - ein "Brief des heiligen Arnold Janssen" - kommt aus der Europäischen Zentralprovinz, genauer gesagt aus der Schweiz. Arnold Janssen war ein eifriger Briefschreiber, Hunderte seiner Briefe befinden

sich im Archiv in Rom. Was liegt also näher, als anlässlich des Jubiläumsjahres einen "Glückwunschbrief von Arnold Janssen" zu veröffentlichen? Ein himmlischer Brief wurde im Stil des Gründers geschrieben und am 15. Januar verlesen.



Himmlicher Brief
vom Stifter
P. Arnold Janssen
an die Steyler Familie

Euch allen einen herzlichen, himmlischen Gruss!

Wer hätte das gedacht! Damals, vor 150 Jahren. Als ich am Herz-Jesu-Fest 1875 den Kaufvertrag für das baufällige Haus in Steyl unterschrieb. Wie gut, dass ich mich und die zukünftige Missionsgenossenschaft dem Herzen Jesu anvertraute!

Ja, das Herz Jesu lebt und wirkt bis heute in unserer Steyler Familie. Wie viele Frauen und Männer haben sich in diesen 150 Jahren mutig dem Herzen Jesu anvertraut. Haben als Schwestern und Brüder, als Priester und Laien, ihre Heimat verlassen, um die Frohbotschaft des Evangeliums rund um den Erdball zu verkünden, in Tat und Wort, ja mit ihrem Blut. Ihnen allen einen himmlischen Dank.

Einen Dank auch Euch, heute aktiv in unserer Mitteleuropäischen Provinz. Danke für Euer Zeugnis. Für Euern Mut, für Eure Fantasie, für Euere Geduld. Danke jeder und jedem einzelnen von Euch, für Eure Hingabe, verwurzelt in diesem Herzen Jesu. Danke besonders auch Euch, liebe Missionare aus Übersee, aus den 'ehemaligen Missionsländern', für Euern Dienst bei uns.

Es ist heute herausfordernd, als Boten Jesu zu leben, zu überzeugen, die Freude an der Nachfolge zu wecken inmitten der hektischen, lauten, von Kriegen zerrissenen und verwundeten Welt. In einer Welt, in der viele, viele Leute ohne Gott leben. Wie viele von ihnen sind verunsichert, orientierungslos, leer.

Wie viele auch unter Euch erfahren Mutlosigkeit, Ohnmacht, Angst und Trauer. Leiden an den Schwächen, an Lieblosigkeit und Eigensinn, Versagen und Orientierungslosigkeit.

Auch vor 150 Jahren stand die Welt Kopf. Kriege, Armut, Angst. In dieser Not hatte ich noch mehr als früher das Bedürfnis, im Gebet zu verweilen. Still in mich hineinzuhorchen, in die Tiefen meiner Seele und der Seelen der Mitmenschen. Hineinzuhören in die unfassbaren Geheimnisse unserer Geschichte und des Kosmos. Und ich merkte: Jeder Atemzug ist ein Geschenk. Jeder Herzschlag ist ein Geschenk. Ich und wir alle sind eingebettet in das unfassbare, tragende Geheimnis, das wir «Gott», ja «Vater» nennen. In diesem Gebet der Stille erhielt ich Kraft, mich IHM anzuvertrauen, und Kraft für den nächsten Schritt.

Wie sehr wünsche ich Euch diese Kraft der Stille, dieses Vertrauen, diese Kraft, den Mut zum nächsten Schritt. Ganz im Sinne Jesu Ur-Anliegens: «Suchet das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit!» (Mt. 6. 33).

Liebe Steyler Familie. Euch allen einen herzlichen Dank! Ihr habt in unserer Gesellschaft vielfältige Aufgaben übernommen. Ihr bringt Eure vielseitigen Talente zum Tragen. Besonders jenen einen herzlichen Dank, die sich für die Ärmsten am Rand der Gesellschaft einsetzen.

Danke Euch, der Hausgemeinschaft von Maria Hilf, für Euer unermüdliches Schaffen - in der Seelsorge, in der Verkündigung, in der Missionsprokur. Danke der Redaktion und der Verwaltung von Lebenjetzt.

Danke Euch, dem Steyler Freundeskreis, für Eure treue Verbundenheit und Unterstützung der SVD. Danke Euch allen, die Ihr dieses Fest in Steinhausen vorbereitet habt und gestaltet.

Danke Dir, lieber Bischof Markus, für Deine Offenheit für die Weltkirche und für das Wohlwollen für die Steyler Mission im Bistum St. Gallen.

Danke Euch allen, Ihr lieben Gäste! Danke für Euer Gebet. Ja, betet, dass das Herz Jesus in unseren Herzen lebe und Frucht bringe. Weiterhin viel Heiligen Geist in Eurer Mission und ein frohes, stärkendes Jubiläumstreffen!

Mit einem himmlischen Gruss und Segen

Arnold Janssen



❖ Provinz Aktivitäten – Indien Mumbai Provinz ❖

Unterwegs mit St. Arnold Janssen

Das INM Lay Mission Partner Treffen 2025

Das INM-Laienmissionstreffen 2025 fand am 4. und 5. Januar 2025 im Atma Darshan Andheri East in Mumbai statt. Unter dem Motto "Unterwegs mit St. Arnold Janssen, inspiriert durch sein WORT" förderte das Treffen Reflexion, Austausch und Lernen.

Die Veranstaltung begann mit der Registrierung der Teilnehmer, gefolgt von einer herzlichen Begrüßung durch P. Jolly Mudakkampurathu SVD, Missionssekretär des INM, und P. Gregory Pinto im Namen von P. Tony Menezes. Die Inthronisierung der Bibel durch DDW Andheri setzte einen heiligen Akzent. P. Ittoop Panikulam leitete eine interaktive Sitzung, um die Gruppe zusammenzuführen, gefolgt von einem Vortrag von P. Gregory Pinto über Selbstwachstum und Gruppendynamik. Der Abend endete mit einem von DDW Pune geleiteten Gebet und Gruppenaktivitäten, die von Jayesh George DDW Andheri geleitet wurden und die Kameradschaft unter den Teilnehmern förderten.

Der zweite Tag begann mit dem Morgengebet des DDW Bandra und der Heiligen Eucharistie, die von P. Tomy Thomas, dem Provinzoberen des INM, zelebriert wurde. Ein Gruppenfoto in Erinnerungst-Shirts zum 150-jährigen Jubiläum spiegelte die Einheit wider. Nach dem Frühstück hielt P. M.T. Joseph einen anregenden Vortrag über die "Mission der Laienpartner im heu-



tigen Kontext" und schlug vor, die Gruppe "SVD-Missionspartner" zu nennen. P. Gregory Arockiam beleuchtete anschließend die Spiritualität der Missionare des Göttlichen Wortes.

Nach einer Teepause sprach P. Raja Reddy über die Erkenntnisse des 19. Generalkapitels und über die zukünftige Ausrichtung der Missionspartner. Die Veranstaltung endete mit einer Gruppenaktivität und einer Auswertung, die von P. Jolly geleitet wurde. In der abschließenden Dankesrede, die von DDW Andheri gehalten wurde, wurde allen Priestern für ihre Führung und Lehren gedankt.

Das Treffen war eine bereichernde und transformative Erfahrung, die ein tiefes Gefühl der Gemeinschaft förderte. Die Teilnehmer beschrieben es eher als ein Familientreffen denn als eine formelle Veranstaltung. Besondere Wertschätzung wurde P. Jolly für seine außergewöhnliche Leitung und allen Priestern für ihr Engagement entgegengebracht. Das Treffen endete mit einem positiven Fazit, das die Teilnehmer dazu inspirierte, die Mission von St. Arnold Janssen mit neuem Engagement weiterzuführen.

P. Jolly Mudakkampurathu SVD
INM Mission Secretary

❖ SVD-Laienpartner im Ausland ❖

Deutschland (GER)

SVD-PARTNER Lourdes und Rudi Scholz besuchten die SVD in Mexiko

Während unseres kürzlichen Besuchs in Mexiko-Stadt hatten wir die Gelegenheit, die Steyler Missionare zu treffen. Unter anderem trafen wir P. Louis Gbandi Nakpane, der aus Togo stammt. In den letzten zehn Jahren hat er die Initiative ergriffen, um einmal im Jahr benachteiligten Menschen in abgelegenen Gebieten zu helfen. Sein Engagement umfasst verschiedene Aktivitäten, Aufgaben und Projekte, die der Unterstützung dieser Gemeinschaften dienen.

In diesem Jahr gehörte P. Louis zu einer Gruppe von etwa vierzig Personen im Bundesstaat Hidalgo, Mexiko. Hidalgo liegt in Zentralmexiko, etwa 90 Kilometer von Mexiko-Stadt entfernt. Die Gruppe besuchte drei abgelegene Orte in den Bergen, die mit dem Auto nur schwer zu erreichen sind. Die indigene Bevölkerung in diesen Gebieten lebt in Armut und hat mit Analphabetismus zu kämpfen.

Während ihrer Zeit dort unternahm die Gruppe verschiedene Aktivitäten, darunter:

- Gebets- und Missionswanderungen (missionarischer Rosenkranz)

- Gottesdienst mit den Missionaren des Göttlichen Wortes
- Aktivitäten und Dynamik mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern
- Verteilung von Kleidung, Lebensmitteln, Schulmaterial und Spielzeug.

Wir sind beeindruckt von seinem Engagement, seiner Hingabe und seiner liebevollen Art, viele Menschen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen in einer der Pfarreien zu unterstützen, die der SVD in Mexiko-Stadt zugewiesen sind, wo P. Louis arbeitet. Wir sind erstaunt über die Anzahl der Steyler Missionare in Mexiko-Stadt, die in vier zugewiesenen Pfarreien leben.

Überraschenderweise haben wir keine mexikanischen Missionare unter den SVD in Mexiko-Stadt entdeckt. Die Missionare dort kommen aus Indien, Afrika, Asien und Europa. Uns wurde mitgeteilt, dass es auch einige Berufungen innerhalb Mexikos gibt. Insgesamt haben wir ein starkes Engagement der Steyler Missionare in der Region festgestellt.

Lourdes und Rudi Scholz
SVD-PARTNER, Germany



❖ Erfahrungsberichte ❖

Inmitten von Bomben und Chaos

Goma, Demokratische Republik Kongo (DRC)

"Ich wurde im Krieg geboren, ich bin im Krieg aufgewachsen, meine Familie ist im Krieg gestorben, und ich werde im Krieg sterben ..." (Jonathan, 14, Goma, DRC).

"Wie lange, Herr? Wirst du ewig zornig sein?..." (Psalm 79,5). Dieser Schrei der Verwüstung, das Weinen, das der Psalmist schon vor langer Zeit geschrieben hat, ist in der Demokratischen Republik Kongo zu unserer täglichen Realität geworden. Dreißig Jahre Krieg, Millionen von Toten, Millionen von Vertriebenen, Millionen von Flüchtlingen. Ein Blutbad, das in den Augen der Zeugen zu einer Nachricht geworden ist. Eine Nachricht in den Ohren derer, die weit weg sind.

"Der Weinstock, den du gepflanzt hast, den deine mächtige Hand gepflanzt hat, der Spross, der seine Kraft dir verdankt, du hast den Boden vor ihm gerodet, du hast ihn verwurzelt, damit er das Land erfüllt. Ihr Schatten bedeckte die Berge, und ihr Laub bedeckte die riesigen Zedern; ...Siehe, er ist zerstört, verbrannt" (Psalm 79). Dieser Weinberg ist der Kongo, den der Herr mit den verschiedenen Reichtümern seines Untergrunds ausgestattet hat, mit Kupfer, Kobalt, Silber, Uran, Blei, Zink, Cadmium, Coltan, Diamanten und Gold, um nur einige zu nennen. Diese Reichtümer sind Gegenstand von Begehrlichkeiten, illegaler Ausbeutung, Tötungen und Massakern an der Bevölkerung zugunsten egoistischer und ungerechter wirtschaftlicher Interessen.

Jedes gekaufte Telefon enthält 8 Gramm Coltan, das aus dem Blut eines Kongolesen gewonnen wurde. Ja, der Käufer mag es nicht wissen, er mag es nicht wahrhaben wollen. In ihrer Schwäche schauen die Kongolesen auf den Herrn und hoffen. Und genau hier sind wir aufgerufen, "unser Licht auf andere zu richten, treue und kreative Jünger zu sein", wie es im Aufruf des XIX.

Wie können wir unseren Peinigern gegenüber Vergebung gewähren? Wie können wir in dieser Spirale der Grausamkeiten Zeugnis für Christus ablegen? Was können wir für diese Menschen, ihre Kinder und die Opfer der Gewalt tun?

Als humanitärer Helfer, der das tägliche Leben von Kindern teilt, die Opfer, Waisen, Hungernde und Verzweifelte sind, appelliere ich dringend an die Solidarität der Mitglieder der SVD-Laienpartner, die wenig tun können, um das Leid von Millionen von Kindern in der Demokratischen Republik Kongo zu lindern. Was nützen unsere guten Absichten, wenn wir nicht handeln? Wenn wir dem armen Kind nicht helfen können, das seit Tagen nach einem Glas Wasser sucht? Sein einziger Fehler ist, dass



es in einem reichen Land geboren wurde, ohne dessen Ressourcen zu kennen oder von ihnen zu profitieren.

Jean Paul Nico Luketo
SVD Laien Partner, UNICEF Pädagoge



Die philippinische Geschichte der Kokosnuss: Tragödie und Hoffnung

Die Einführung des Buches

Die mit Spannung erwartete Buchvorstellung „Philippinische Geschichte der Kokosnuss: Tragödie und Hoffnung“, verfasst von Charles Avila und Edicio dela Torre von der LAY SOCIETY OF ST. ARNOLD JANSSEN (LSSAJ), brachte eine bedeutende Gruppe von Personen zusammen, die wesentlich zum Fortschritt der Kokosnussbauern und der Industrie insgesamt beigetragen haben.

An der Veranstaltung in Pasig City nahmen wichtige Persönlichkeiten aus verschiedenen Sektoren teil, die sich alle gemeinsam für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Kokosnussbauern einsetzen. "Die Geschichte der Kokosnuss auf den Philippinen ist eine Geschichte, die erzählt werden muss. Wir können den gegenwärtigen Zustand der Kokosnussindustrie auf den Philippinen nicht verstehen, wenn wir ihre Geschichte nicht kennen".

Dr. Toby Dayrit sagte im Vorwort des Buches: "Dieses zum Nachdenken anregende Buch bietet eine eingehende Untersuchung der Geschichte, der entscheidenden Ereignisse und der aktuellen Herausforderungen, mit denen die Kokosnussindustrie konfrontiert ist, wobei der Schwerpunkt auf der sozialen Gerechtigkeit liegt. Es beleuchtet die tiefgreifenden Auswirkungen der Branche auf ihre Akteure und bietet eine kritische Per-

spektive auf ihre vergangenen Kämpfe und laufenden Reformbemühungen.

Mit ihrem umfassenden Ansatz dient die philippinische Kokosnussgeschichte sowohl als historische Aufzeichnung als auch als Aufruf zum Handeln und bietet Hoffnung auf eine bessere Zukunft für die Kokosnussbauern des Landes und ihre Gemeinden. Neben der Vorstellung des Buches wurde im Rahmen der Veranstaltung auch der erste Preis verliehen, mit dem Personen ausgezeichnet werden sollen, die sich durch ihren außergewöhnlichen Beitrag maßgeblich für die Belange der Kokosnussbauern eingesetzt und eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung der Kokosnussindustrie gespielt haben - ein Anliegen, das für unser Land nach wie vor von großer Bedeutung ist.

Die Einführung von "The Philippine Coconut Story: Tragödie und Hoffnung" bringt führende Persönlichkeiten und Befürworter zusammen.



Charles Avila
Chairman LSSAJ, The Philippines

❖ Zur Information ❖

Quatembergebet neu belebt

SVD-PARTNER Weitgehend vergessene kirchliche Tradition aufgegriffen

Im Jahr 2025 bitten SVD-PARTNER mit dem Quatembergebet um Berufungen für die Arnoldus-Familie. Alle sind eingeladen, das Viertelstundengebet für dieses Anliegen zu beten. Wer sich etwas mehr Zeit nehmen möchte, kann über ausgewählte Bibelstellen (eine alttestamentliche und zwei neutestamentliche, siehe nebenstehend) nachdenken.

Mit dem Quatembergebet greifen die SVD-PARTNER eine alte, weitgehend vergessene kirchliche Tradition auf. Diese Tage sind Tage des Gebets und des Fastens. Der Name geht zurück auf Quattuor tempora (viermal). Sie finden jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag in vier bestimmten Wochen des Jahres statt, die ungefähr mit den Jahreszeiten übereinstimmen. Die genauen Termine werden von den Bischofskonferenzen festgelegt. Da es keine weltweit gültigen Termine gibt, haben die SVD-PARTNER beschlossen, die Termine in Anlehnung an die SVD festzulegen: die erste Adventswoche, die erste Fastenwoche, die Woche vor dem Fest der Heiligen Dreifaltigkeit und die erste Septemberwoche (Schöpfungszeit).

Bibeltexte
Fastenzeit
Mittwoch: Ez 1-2,3
Freitag: Apg 9,1-22
Samstag: Mt 28,16-20

Heilige Dreifaltigkeit
Mittwoch: Ex 3,1-14
Freitag: Lk 19,1-10
Samstag: Mk 6,6b-13

September / Jahreszeit der Schöpfung
Mittwoch: 1 Sam 3,1-10
Freitag: Mt 4,18-22
Samstag: Lk 10,1-16

Advent
Mittwoch: Jer 1,4-10
Freitag: Joh 1,45-51
Samstag: Joh 20,19-23

Maria Wego
SVD-PARTNER, Germany

❖ Column ❖



Liebe Freunde,

seit mehreren Jahren laden 24 katholische und evangelische Organisationen in Deutschland zum "Klimafasten" ein. Dabei stellen sie den Klimaschutz in den Mittelpunkt der Fastenzeit. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto "Gemeinsam in die Zukunft aufbrechen - Klimaschutz in der Gemeinde".

Das ist eine wunderbare Idee. Die Impulse zu den einzelnen Wochen lauteten wie folgt.

- Woche 1 - Neuanfänge: Ich versuche herauszufinden, was mich daran hindert, Dinge voranzubringen oder neue Ideen umzusetzen.
- Woche 2 - Fakten. Gefühle: Ich versuche herauszufinden, wo meine Gefühle und meine Gründe mir zeigen, dass eine Veränderung notwendig ist.

- Woche 3 - Weg. Ziel: Ich ermutige drei Menschen in meiner Gemeinschaft oder Gemeinde, die frustriert und erschöpft sind.
- Woche 4 - Stärke. Gemeinschaft: Ich suche nach Möglichkeiten in unserer Gemeinde, die mir und anderen helfen könnten, unsere Gemeinschaft zu stärken.
- Woche 5 - Gemeinsam. Unterwegs: Ich versuche herauszufinden, wo wir gemeinsam handeln können.
- Woche 6 - Werte. Veränderung: Ich denke darüber nach, was ich brauche, um ein gutes, erfülltes Leben zu führen.
- Woche 7 - Schöpfung. Morgen: Ich schaue, wo Gottes Schöpfung in meiner Umgebung ächzt und auf Erneuerung wartet.

Auch wenn die Fastenzeit fast vorbei ist, sind die Konfirmationen vielleicht für Exerzitien geeignet!
Jo

❖ Gratulation ❖



Das Logo der SVD Laienpartner wurde von Godfrey Fernandes entworfen, einem Mitglied der Disciples of the Divine Word, Pune (Mumbai-Provinz, Indien).

Wir gratulieren ihm und seinem Team von Herzen und danken ihnen für ihre kreative Arbeit.

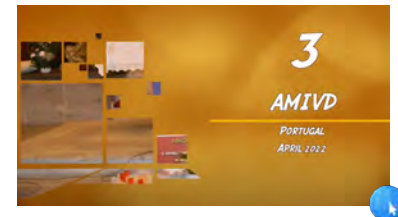
Liste der Videos der Laienpartner

Veröffentlicht von SVDMissionTV auf YouTube

Seit Februar 2022 stellen SVD-Laienpartner in aller Welt sich und ihre Arbeit in kleinen Videoclips vor, die von SVDMissionTV auf YouTube veröffentlicht werden. Seit der Ausgabe Nr. 20

wird hier die komplette Liste aller bestehenden Videos veröffentlicht. Zur Zeit gibt es keine neuen Videos.

Klickt auf die Weltkugel, um das Video zu starten.



Weitere in Vorbereitung



In Memoriam – Verstorbene Laienpartner

Denn Gott hat die Welt
so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen
Sohn hingab,
damit jeder,
der an ihn glaubt,
nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.



Mwansa Mary N dofwa

† 24. 07.2024

Sambia (ZAM)



Félix Ortega

† 01. 02. 2025

Mexiko (MEX)

Vor unseren Augen verschwunden, aber nie aus unseren Herzen

Wir vermissen Euch

Ruht in Frieden



Impuls

Alle, die Angst haben wie Petrus
 Alle, die um ihre Macht fürchten wie Kajaphas
 Alle, die richten wie Pilatus
 Alle, die Opfer von Gewalt werden wie Malchus
 Alle, die unter staatlicher Gewalt leiden wie Simon von Cyrene
 Alle, die sich der Geschundenen erbarmen wie Veronika
 Alle, die ihre Schuld eingestehen wie Dismas
 Alle, die um ihr Kind trauern wie Maria
 Alle, die weinend an einem Grab stehen wie Maria von Magdala
 Alle, die zweifeln wie Thomas
 Alle, die verzweifelt sind wie Judas
 Alle, die unterwegs sind wie die Emmaus Jünger
 Sie und alle Menschen sollen die Gute Nachricht hören:

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden!

Frohe Ostern



Impressum

Redaktionsteam

Susan Noronha (Indien) [Chefredakteurin]

Matilda Anim-Fofie (Ghana)

Laura Inés Díez Bilbao (Spanien)

Daisy Leones (Philippinen)

Isabel Urquidi Díaz (Chile)

Sophie Wego (Deutschland)

Layout

Sophie Wego

Fotos

Br. Heinz Helf SVD (letzte Seite), Eugen Kamenew (Titelfoto);

P. Louis Gbandi Nakpane, SVD (S. 31), Sophie Wego (S. 35)

Kontakt: svdlaicos@gmail.com

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 1. Juli 2025